

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 175.

Samstag, den 15. April

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

### Kaiser Cabinet feinster Sect

### Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484

# Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfehl ich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 382

### Reinen Schleuder-Bienenhonig.

1ster. Blütenhonig, besser als Esparsette-Klee-Honig,

per Pfd. Mk. 1.20, in 1/1- u. 1/2-Pfd.-Gläsern, empfiehlt  
49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,  
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 6033

## Feinster deutscher Cognac

von  
**G. Scherer & Co.,**  
Langen (Hessen).  
Aerztlich empfohlen.  
pr. 1/1 Fl. 1.90,  
1/2 Fl. 1.10. 7764

Alleinige Niederlage: Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

## Italienische Weine:

Barletta, angenehmer, leichter Tischwein p. Fl. — 75 Pf. incl.

Brindisi, etwas schwerer, voller Tafelwein " " — 90 " "

Marsala, Specialitäten der Cont- " " 2.25 " "

Vermouth de Turin, Bodega-Compagny " " 3.— " "

empfehl ich unter Garantie absoluter Reinheit 5618

Georg Bücher Nachfolger,

Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstrasse.

Neu! Terpentinsalmiak-Schmierseife. Neu!

### Salmiak-Schmierseife.

Eine zum Einweichen und zur Vorwäsche ganz vorzügliche Seife, durch das Terpentinöl und Salmiakgeist, welches in der Seife enthalten ist, löst dieselbe den Schmutz leichter los, die Wäsche wird blendend weiß, und nicht im Geringsten von derselben angegriffen.

Keine Hausfrau veräume einen Versuch mit dieser Seife zu machen um sich von der Güte zu überzeugen.

### Mühlenbein & Nagel, Seifen-Fabrik, Zerbst.

Das Pfund kostet 30 Pf., bei 5 Pfund billiger.

Verkaufsstellen hier bei

Herrn J. C. Bürgener Nachf., Hellmündstrasse 35.

Heinr. Eifert, Neugasse 24.

Louis Lendle, Stiffrasse.

A. Mosbach, Delaspeittr. u. Kaiser-Friedrich-Ring.

J. W. Weber, Moritzstrasse 18. 3208

### Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Taadl-Verlag.

5354

Ich habe mich hier niedergelassen.  
**Dr. H. R. Wossidlo,**  
 pract. Arzt,  
 Wiesbaden,  
 Taunusstrasse 25, 2.  
 Sprechstunden 8—10 Vorm., 3—4 Nachm.

## Mobiliar-Verkauf.

Heute Samstag stehen im

**Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43**

folgende Möbel, welche mir zum Verkauf übergeben sind, aus freier Hand zum Verkauf, als:

4 Nußbaum-Betten mit hohen Säulern, Sprungrahmen, Haarmatratzen, Blümeaug und Kissen, 2 Spiegelschränke, 8 Waschkommoden und passende Nachttische mit Marmorplatten, 2 Nußbaum-Secretäre, 1 dito Verticow, 1 Herren-Schreib-Bureau, 4 Nußbaum-, 6 Tannen-Kleiderschränke, Kommoden, 12 Speise- und 12 Barockstühle, 8 verschiedene Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 verstellbarer Sessel, 6 verschiedene Betten, Deckbetten und Kissen, Küchenschränke, Küchentische, Anrichten, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Pfeiler-Spiegel, runde und viereckige Tische, Nähtische, Teppiche, Pferdegeschirr, 1 Flug, 1 Egge, 1 Einspanner-Wagen und noch vieles Andere

sehr preiswürdig. Sämmtliche Gegenstände sind noch gut erhalten. 7959

**August Degenhardt,**

Auctionator und Taxator,  
 Schwalbacherstraße 43.

## Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.  
 bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

**Wilh. André, Wiesbaden,**

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.  
 Bezirks-Fernsprecher No. 52. 16476

## Kapitol,

milde, aromatische Cigarre, zu Mark 6.— per 100 Stück,  
 empfiehlt 5118

A. F. Knefell, Langgasse 45.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. April: **Brothers Pantzer**, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomen der Acrobatic und Stoppbalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollendetste, was in dieser Genre besteht. **Mr. Bertel Letrepp** in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluß der große Riesensprung. (Oben Concurrenz.) **Frl. Alice Gerda**, Concertfängerin. **Miss Bertholletti**, Jongleurin auf rollender Kugel. **Herr Morkow**, Humorist. **Mr. Benedetti**, Waffenkönig u. Schwertacrobate. (Phänomenal.) Alle seine Phänomata von Herrn Prof. **Virchow** untersucht.

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 8, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 88

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein

## Butter- und Eier-Geschäft

von Marktstraße 6 nach

## 2. Metzgergasse 2,

nächst der Marktstraße, verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte **Vertrauen** auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

## Ph. Pfeifer.

1a Salzgurken pr. St. 3 Pf.,  
 feine Delicatess-Essiggurken pr. Pfd. 60 Pf.,  
 1a Sauerkraut pr. Pfd. 12 Pf.,  
 1a Ochsenmaulsalat pr. Pfd. 60 Pf.,  
 Apricosenmarmelade pr. Pfd. 50 Pf.,  
 feinste gemischte Marmelade pr. Pfd. 35  
 und 40 Pf.,  
 1a Pflaumenkraut pr. Pfd. 25 Pf.,  
 1a Rübenkraut pr. Pfd. 17 Pf.,  
 Habanna-Honig pr. Pfd. 60 Pf.,  
 reiner Bienenhonig pr. Pfd. 1 Mk.

empfiehlt

**Hch. Eifert**, Neugasse 24. 7957

## Buttermilch,

täglich frisch, per Liter 8 Pf.

**C. Gärtner**, Neugasse 1, Dampfmolkerei Marienhof. 88

In den Apotheken  
 u. Drogen-Handlg.

# Loeflund's ächtes Malzextract & Malzextr. Bonbons

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt. 445

**Eisen-Malzextract für**  
 Blutarme und Bleichsüchtige.

**Leberthran-Malzextract**  
 sehr wirksam u. leicht zu nehmen.

empfehl

# Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Sommer 1893.

Der lebhafte Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

### Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

## Geschäfts-Ankündigungen

vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit . . . . .	Mk. 20.—
> halbe > > . . . . .	> 11.—
> drittel > > . . . . .	> 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben.

<p>Mit <u>Aufdruck einer Empfehlung</u> nach Vorschrift auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von</p> <p>Mk. 4.50 . . . . . für 50 Stück</p> <p>„ 7.50 . . . . . „ 100 „</p>
---

Wir bitten, uns Aufträge recht bald zuzusenden, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

### Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

### Herm. Stahl, Goldarbeiter,

Saalgasse 4/6, 2. Etage,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Billigste Preise. — Gute Ausführung.

### Kartoffeln, prima gelbe,

lade diese Woche einen Waggon aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 3 Mk. 80 Pf., an der Bahn abgeholt zu 3 Mk. 60 Pf., Bestellungen nimmt entgegen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

**Alleiniges**

# Seiden-Waaren-Special-Geschäft

am hiesigen Platze befindet sich

**Langgasse 23.**

Zweiggeschäft: Mainz, Ludwigstrasse 6.

**Seiden-Haus M. Marchand.**

6513

## Für die Hausfrau!

sich bestens qualifizierende Toiletteseife ist die

**DOERING'S SEIFE mit der EULE.**

Überall käuflich  
à 40 Pf. pr. Stück.

Nur dasjenige eignet sich zur Verwendung für den Haushalt, was **Gut** und **Billig** ist. Nun ist nicht alles Billige auch gut, ja wir wissen, daß das preislich Billigste fast ausnahmslos auch das Theuerste ist. So auch mit den Toiletteseifen. Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizierende Toiletteseife ist die **DOERING'S SEIFE mit der EULE.** Diese ist **gänzlich schärfefrei** und so mild, dass sie **tagtäglich von allen Angehörigen**, ob jung, ob alt, angewendet werden kann u. soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht u. wirkt in allen Fällen belebend u. anregend auf die Function der Haut. Dabei ist **Doering's Seife** billig, denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf u. nützt sich so sparsam ab, daß man indef von Füllseifen, die zwar billiger, aber auch mit allerlei gewichtschweren, gänzlich unnützen Stoffen gefüllt sind, just das Doppelte braucht. Es ist also **Doering's Seife mit der Eule** bei höherem Einkaufspreise immer noch billiger als die sog. billige u. einer sparsamen Hausfrau sehr zu empfehlen.

**Darmstädter Loose à 1 Mk.!**

Keine Verschiebung!  
Ziehung bereits  
4. Mai.

**Hauptgew.: 20,000, 10,000, 5000**  
3mal 1000 Mk. in Gold, Baar zahlbar.

Hier zu haben bei: 109

Nassauische Lotteriebanc,

F. de Fallois; H. Meyer, Weberg. 24;

Therese Wächter, Weberg. 36; L. A. Mascke,

Wilhelmstr. 30; Carl Henk, Gr. Burgstr. 17; C. Grünberg, Goldg. 21;

Jos. Ritter, Langg. 31; Ludw. Becker, Kl. Burgstr. 12; Gg. Meilinger, Neug. 9.

**Verlagswerke, Brochüren u. s. w.**

übernehmen zum buchhändlerischen Vertrieb unter **contanten** Bedingungen 24957

**Carl Schnegelberger & Cie.,**

Verlagshandlung u. Buchdruckerei,  
26. Marktstraße 26.

## Namenschilder

auf Porzellan und Emaille in allen Größen werden prompt und billigt besorgt von 7443

**L. Holfeld,**

Bahnhofstraße 16,  
Glas- und Porzellan-Handlung.

## Wie neu wird jeder

mit Salmial-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In 1 Pf.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5569

Louis Schild, Droguerie.

Zwei Bettstellen mit dreitheil. Matragen, ein runder und ein viereckiger Nugh-Tisch, eine Kinder-Bettstelle nebst verschied. Koffern Nerostraße 36, Seitenbau. 8022

**Feinste**  
engl.

## Strickwolle

empfiehlt

Mühlgasse 1. **F. E. Hübotter,** Posamentier.

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie den Herren Bau- und Bauunternehmern zur gefälligen Kenntniss, daß ich mit dem heutigen

**9 Selenenstraße 9**

eine **Salzerei** eröffnet habe, und empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller, reeller Bedienung bei billigen Preisen. Hochachtungsvoll

**Carl Kämmerl.**

Wohnung: **Welfenstr. 43.**

Ein vorzügliches

**Salatöl,**

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt  
**Louis Schild, Langgasse 3.**

**Seiden-Bazar S. Mathias,**  
Telephon 112. 36. Langgasse 36.

## Seiden-Band!

Die neuen Farben  
sind in 6674  
**grosser Auswahl vorrätig.**

**Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,  
Eischränke, Kollschukwände,  
eiserne Bettstellen,**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**L. D. Jung,** Kirchgasse 47,  
Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.  
(Telephon 213.) 7867

## Bis Pfingsten

bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten jeden

## Sonntag

bis 9 Uhr Abends

geöffnet.

**Louis Rosenthal,**  
32. Kirchgasse 32,  
Special-Geschäft für Damen-Mäntel  
und Kleiderstoffe. 7522

**Für den Beginn des neuen Schuljahres**

empfehlen wir  
sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien  
in guten Qualitäten zu mäßigsten Preisen. 7787  
**Carl Schnegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

## Kinder-Jäckchen,

neue Sendungen eingetroffen.

**Louis Rosenthal,**

Kirchgasse 32,  
neben S. Blumenthal & Cie. 8127

## Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von **Walther's Honig-Zwiebel-Bonbons.** In Packeten à 15, 25 und 50 Pf. bei 146  
Droguerie u. Laboratorium Otto Siebert, a. Rathskeller.

**Startoßeln** per Kumpf 18 Pf. Friedrichstraße 48, im  
Gelladen. 7289

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 15. April cr., Abends 7 Uhr:  
**Verkauf von Zeitschriften  
und Zeitungen.** 230

Der Vorstand.

## Bezirks-Beamtenverein.

Sonntag, den 15. April c., Abends 8 Uhr, in  
der Turnhalle Wellstrasse 41: 227

## Familien-Abend.

Der Vorstand.

## Fleischer-Gehülften-Verein

Wiesbaden.

Sonntag, den 16. April 1893:

Feier des

zehnjährigen Stiftungs-Festes.

### Programm:

Vormittags: Abholen der auswärtigen Vereine.

Nachmittags: 2 Uhr Aufstellung des Festzuges am Rath-  
hausplatz.

2<sup>30</sup> Uhr Festzug mit verschiedenen Musikchors  
durch folgende Straßen der Stadt nach dem  
**Römer-Saale**, als: Markt, Große Burg-  
straße, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Adber-  
straße, Nerostraße, Saalgasse, Webergasse,  
Al. Burgstraße, Gr. Burgstraße, Markt,  
Marktstraße, Neugasse, Friedrichstraße, Wilhelm-  
straße, Louisenstraße, Bahnhofstraße, Rhein-  
straße, Schwalbacherstraße, Dogheimerstraße,  
**Römer-Saal.**

## Dasselbst Bier-Commers.

Abends präcis 8 Uhr:

## Fest-Ball

nebst theatralischer Vorstellung und lebenden  
Bildern.

**Eintrittskarten** sind im Vorverkauf à 1,50 Mk. bei  
Herrn **Kaiser**, zu den 3 Königen, Marktstraße 26,

**Barth**, Cigarrenhandlung, Neugasse 17,

**Restaurateur Schmidt**, Schlachthaus,

**Flöck & Weigandt**, im Römer-Saale, und  
Abends an der Kasse zum Preise von 2 Mk. zu haben. In  
Begleitung eines Herrn eine Dame frei, jede weitere Dame  
1 Mk.

Indem wir hiermit Freunde und Gönner zur zahlreichen  
Betheiligung an unserem Feste einladen, zeichnet 7654

Der Vorstand

des Wiesbadener Fleischer-Gehülften-Vereins.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung  
und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie  
in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung  
geschrieben und gemalt. 21624

**R. Elsholz, Lackirer,**  
Schrstraße 12.

Complott bespannt  
zum Abfahren.

# 10



Equipagen (darunter zwei vierspännige)  
und insgesamt

# 150 Pferde

sind die Hauptgewinne der

1893.

Diesjährigen

1893.

## 18. Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 9. Mai 1893

in Verbindung mit dem Internationalen Pferdemarkt.

Das Comité des Pferdemarktes in Stettin.

Albedyll, General-Lieutenant und Divisions-Kommandeur. R. Abel, Kommerzienrath, Stettin. Graf Borcke-Stargardt. G. Grawitz, Stadtrath, Stettin. Haase, Stadtrath, Stettin. Haken, Geheimer Regierungsrath und Oberbürgermeister, Stettin. M. Heegewaldt, Kaufmann und Konsul, Stettin. Hering, Hauptmann, Stettin. v. Homeyer-Wrangelsburg, Rittergutsbesitzer. Keibel-Luckow, Rittergutsbesitzer und Kgl. Oeconomierath. v. Mantuffel, Kgl. Landrath, Stettin. v. Massenbach, Kgl. Gestütsdirector. C. Meister, Kaufmann und Konsul, Stettin. G. Meister, Kaufmann, Stettin. v. d. Osten-Blumberg, General-Landschaftsrath und Rittergutsbesitzer. v. d. Osten-Penkun, Kgl. Kammerherr. v. Randow-Cloxin, Rittmeister a. D. Hellmuth Schröder, Kaufmann, Stettin. H. Waechter, Kommerzienrath, Stettin. v. Wedell-Blankensee, Major a. D. v. Wedell-Pumptow, Rittergutsbesitzer. v. Woyrsch, Major und Adjutant. v. Wurnb, General-Major und Brigade-Kommandeur.

### 1 Loos eine Mark.

11 Loose zehn Mark.

Hauptgewinne:

1. 1 Jagdwagen mit 4 Pferden
2. 1 Kutschirphaeton mit 4 Pferden
3. 1 Landauer mit 2 Pferden
4. 1 Halbwagen mit 2 Pferden
5. 1 Brougham mit 1 Pferde
6. 1 Halbwagen mit 1 Pferde
7. 1 Herrenphaeton mit 1 Pferde
8. 1 Americain mit 1 Pferde
9. 1 Dogcart mit 1 Pferde
10. 1 Parkwagen mit 2 Ponies
- 11.—20. je 1 gesatteltes, gezäumtes und gerittenes Pferd
- 21.—141. je 1 Reit- oder Wagenpferd

ausserdem:

- 30 complete englische Reitsättel
  - 30 vollständige Zaumzeuge
  - 30 Jagd- und Scheibengewehre
  - 100 wollene Pferdedecken
  - 155 Gewinne, besteh. in Ledersachen, Reise- und Jagd-Utensilien
  - 80 goldene Drei-Kaiser-Medaillen
  - 400 silberne Kaiser-Friedrich-Medaillen
  - 1700 silberne hippologische Münzen
- 2666 Gewinne = M. 180,000

Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark, Porto und Gewinnliste 20 Pf.

empfehlen und versendet

# Carl Heintze,

In Wiesbaden zu haben bei

Zietzoldt, Loose-Geschäft, Langgasse 51, Goldene Kette.

BERLIN W.,  
Unter den Linden 3.

### Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Erkt. a. M.

Allein echtes und ältestes Fabrikat in Deutschland vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen.

Vorr.: Stück 50 Pf. bei A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12. 5854

### Verkäufe

Lehrbücher d. h. Töchterch., Cl. 7-5, zu verl. Nerostr. 8, 1 r. 8072

### Zur gefäll. Beachtung.

Drei complete Schlafzimmer, sehr billig, 1 Schlaf-Divan mit Moquetbezug Nr. 140, 1 dreifig. Divan, 2 Fauteuils mit Moquetbezug Nr. 240, 1 Blüsch-Garnitur, pfaublau, Nr. 240, 1 Salon-Garnitur, Frise-Blüsch, Nr. 440, 2 Kuch.-Betten, complet, Nr. 240, 1 Herrschaftsbett, complet, Nr. 180. 7808

Fried. Rohr, Lannusstraße 16.

Zwei neue pol. Koffhaar-Betten bill. abg. Gemeindebadg. 7, 2 I. 6115  
Ein n. Bett, 1 n. u. 1 aehr. Sopha d. zu vl. Selenenstr. 28, S. 7365

### Für Brantlente.

Zwei hochelegante Russ.-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima Koffhaar-Matrakzen und Keil billig zu verkaufen 392  
5. Wellritzhstraße 5.

### Zu verkaufen

Zwei neue mit Eiderdaunen gefüllte Bettdecken in indischer Seide Morigstraße 15, 3 St. I.  
Zu verl. Dramienstraße 15, 1. eine Anzahl weißer Biquebettdecken, zwei Gasbüchen, 1 Bierbedeck, 1 Singer'sche Handnähmaschine.

Blüsch-Ganape, 2 Sessel 50 Nr., Bett (vollst.) 42, Küchenschr., Feder-Ganape, gr. Spiegel, Regul., Stühle, Waschkom. u. Console, Fabuenssch., Küchentisch, eis. Kiste, Bilder u. s. w. z. verl. Karlsru. 38, Nr. 1 I. 7925

Ein bequemer Divan, 1 n. Blüschschel, 1 verstellb. Balcon-Stuhl billig abzugeben Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. I. 6987

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank und ein Kleiderstoc, sowie eine Schützenbüchse ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. r. 7915

Zweith. fast neuer Kleiderschrank billig zu verl. Zahnstraße 9, 2.  
Ein nugh.-lactires Tischchen billig zu verkaufen Schreinerwerkstätte Hellmundstraße 60. 7346

### Ein vollständiges prachtvoll vergoldetes Porzellan-Kaffeeservice

ist wegen Abreise ins Ausland sofort zu verkaufen. Anzusehen heute Samstag Vorm. von 10-12 Uhr Nerostraße 2, im Laden.

Vollständiges Pferde-Karrengefähr, auch einzeln, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstüziges Halbverdeck ist dreistm. zu verkaufen Kapellenstraße 4a, Part. 6358

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-Landauer, ein 6- bis 8-sig. Breal, ein 4- bis 6-sig. Breal mit Sommerdach, ein Kutschir-Bastion, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarr mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Schwagen billig zu verkaufen Steingasse 9.

Ein g. erb. Kinder-Wagen zu verkaufen Frankenstraße 26, 1.

Schönes Zweirad (Stiffenreif) zu verkaufen Schulberg 15, 1. St.

Ein gutes Zweirad (für Zwölf- bis Vierzehnjährige) für 12 Nr. sofort zu verkaufen bei Landau, Messergasse 32.

Zwei Fahrräder billig zu verkaufen 5. Wellritzhstraße 5, Part. 392

Ein neues Zweirad mit Pneumatik, 100 Nr. unter dem Selbstkostenpreise, Umstände halber zu verl. Offerten u. B. 3 hauptpostlagernd hier.

### Sicherheitsrad (halbracer), Adler No. 10, mit Pneumatic zu verl. Hellmundstraße 62, 2 I.

Zu verkaufen zwei englische niedrige Fahrräder neuester Construction, in tadellosem Zustande, zum halben Preis. Besichtigung von 12-2 Uhr Blumenstraße 14. 7564

### Wievriere Kranken-Fahrstühle, gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 Mark zu verkaufen. 8777

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Spezereiladen-Einrichtung zu verl. Karlsru. 32. 4839

Ein großes und ein kleines fast neues Firmenschild Umzugs halber zu verkaufen Louisenstraße 14, 2. St.

Ein großes langes Brett, für einen Schneider- oder Bügelstisch passend, zu verl. Zahnstraße 9, 2. St.

### Restaurations-Herd, gebraucht und in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 7193

J. Hohlwein, Selenenstraße 28.

Zwei dreiarmlige Kronleuchter billig abzugeben Lannusstraße 13, Galaden. 6139

Drei Brände Feldbaakleine, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinweg sitzend, billig zu verkaufen. Näh. Morigstraße 15. 2678

### Erdbeerpflanzen, beste Sorten, empfiehlt 7859

J. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.

Eine Grube fauler Mist zu verkaufen Steingasse 11. 8029

### Auf Hofgut Geisberg

sind frischemilchende und hochtrachtige Röhre, Magnum bonum (Sektartoffeln) und Garzer Kanarienheden zu verkaufen.

### Verschiedenes

Wohne von jetzt an Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 5993

### R. Doppelstein, Schneidermeister.

Damen, welche in besseren Kreisen verkehren und als stille Vermittlerinnen für eine angenehme alte Lebens- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft wirken wollen, bietet sich ansehnlicher Nebenverdienst. Strengste Discretion wird zugesichert. Fr. Offerten sub H. L. 131 an 110

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Briefmarken. Ein hies. Sig.-Geschäft in beiter Lage übernimmt den Verkauf besserer Briefmarken (Naritäten). Offerten unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Aur-Interesse.

Ein Reise-Redacteur für die besten engl. Zeitungen, dem jährlich tausende von Anfragen über Städte und Badeorte des Continents zugehen, wünscht Karten von Hotels und Lokalreiselbücher von Wiesbaden. Der von der hochschönen Sturidirection herausgegebene, mit Ansichten von Wiesbaden versehene kleine Fremdenführer, auf dessen Umschlag Namen des Hotels aufgedruckt ist, wird sich für diesen Zweck wohl am Besten eignen. Ich bitte die Herren Hotelbesitzer deshalb ergebenst um halbgel. Zuwendung solcher Führer, damit dem genannten Redacteur die Empfehlung unserer Stadt recht leicht gemacht wird. 7817

J. Meier, Immobilien-Agentur, Lannusstraße 18.

### Clavierstimmer G. Schulze, Morigstraße 30, 2858

### Peter Schlink, Schuhmacher, Reugasse 12,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinderarbeiten zu billigen Preisen. Reparaturen werden sofort besorgt; auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

### Costime w. für 8 Nr. bei tabell. Sitz angef. Platterstraße 4, Frontisp

Perfecte Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause zur Anfertigung v. den feinst. bis zu d. eini. Kleidern. Schmalbacherstr. 10, 1 St.

Eine perfecte tücht. Büglerin sucht Kunden, auch in einer Wascheri. Näh. Adberallee 20, 1 St.

### Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird billigt besorgt. Näh. Kirchgasse 14, im Laden.

Eine franke Wittwe bittet eble Menschen um eine kleine Unterstützung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8063

Bauchm kann abgeholt werden Adlerstraße 18.

**Goupil, Léoni Fils & Co.**

*Viribus unitis*

**BORDEAUX**  
Weingüterbesitzer in  
ST LOUBES (Gironde)  
Eigentümer der Weingüter  
LES POSCHERONS  
Domaine de Sazani  
CHATEAU BERGER

**SAINTES**  
(bei Cognac)  
DESTILLERIE  
garantirt reiner  
COGNACS.  
Specialität  
MEDICINAL COGNAC

**Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.**  
Bureau: Goethestrasse 11.

**Preis-Courant auf Verlangen.**  
Telephon von Mai an.  
Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-  
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
Rheder & Weingüterbesitzer

**Vertreter: Ed. Böhm**

**WIESBADEN Adolfstrasse 7.**

Reinheit empfiehlt. garantirt.  
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc  
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala  
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.  
Cognac vieux à 3.—, 3.50.  
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— 3219

**Carl Goldstein**

I. Etage \* 48 Langgasse 48 \* I. Etage.

**Passementeries - Broderies**  
**Spitzen - Nouveautés.**

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.  
→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

**Carl Stoll,**  
**Eisen-Handlung, Frankenstraße 8,**  
empfiehlt sein Lager in: Stabeisen, Eisenblech, Stahl,  
abgedrehte Achsen in allen Größen, Hemmschrauben,  
Schaare, schwarze und verzinkte Gasrohre, Bleirohre,  
Zink- und Weißblech etc. etc. Alles in Ia Qualität zu  
den billigsten Preisen. 6030

Stumpf 17 Pf.  
**Kartoffeln, W. Brummer, Ellenbogengasse 16.**

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Band. Band. Band.**

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am  
Platze. 7300

**Seidenhaus Marchand,**  
Langgasse 23.

**Hängematten**  
für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) M. 2.80  
inclusive Tasche und Schrauben,  
für Kinder M. 1.80.

Sommerspiele in größter Auswahl.  
Croquets, hart Holz, für Erwachsene M. 5.80.  
Ballspiele und Scheiben, Reisspiele, Roquettes, Lawn-Tennis-  
Spiele und Schläger, Jeux de grâce, Turnapparate,  
Rundlauf, Trapeze und röm. Ringe etc. 7766

Anerkannt billigste Preise.

**J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,**  
best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

**Für Confirmanden!**

Knaben-Hemden mit dreifach. Einsatz v. M. 1.80 an,  
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne " " 1.20 "  
Mädchen-Hosen mit Stiderei " " 1.— "  
Weisse gestickte Unterröcke " " 1.30 "  
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke " " 1.25 "  
Gestickte Taschentücher " " —.20 "  
Korsetts in großer Auswahl " " —.80 "  
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-  
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher etc.  
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 8142

**M. Junker, "Zum billigen Laden",**  
Webergasse 31.

**Für Kellner!**

Kellner-Trüde } werden wegen  
Kellner-Beuten } **Geschäftsauflösung**  
Kellner-Hosen } zu  
außergewöhnlich billigen Preisen  
abgegeben. 7887

**Gebrüder Süß,**  
am Franzplatz.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Tricot-Anzüge**

für Knaben gebe wegen Aufgabe dieses Artikels  
unter Einkaufspreisen ab. 7901

**Carl Schulze,**  
Kirchgasse 44.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-  
kommode, Bettstelle, Brandstife, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-  
bretter zu verkaufen Schachstraße 19. Schreiner Thurn. 5476

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 15. April.

41. Jahrgang. 1893.

## Miethgesuche

Zu günstiger Geschäftslage ein großer Laden oder Entresol gesucht. Offerten sub **N. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht **trockene Räume** zur Aufbewahrung von Möbeln. Offerten erbeten Fischerstraße 2, 2. Einzel. Dame sucht zum 1. Juli **Wohnung** v. 4 Zimmern nebst Zubehör und Balkon in guter Gegend und gutem Hause. 3. Stock ausgleichlos. Offerten mit Preisangabe unter **P. G. 147** im Tagbl.-Verlag erbeten.

## Sonnenseite.

Wohnung von 3-5 Zimmern in lebhafter Strasse sofort gesucht. 8198 **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Alleinstehende gelesene Dame sucht eine **unmöblierte Wohnung** im mittleren Stadtheil von 2 Zimmern, Küchenraum zc. in gutem Hause per 1. October, für stündig. Wäre auch geneigt eine größere Wohnung mit gebildeter Dame oder kinderloser Familie zu theilen. Off. mit Preisangabe an **Ed. Seel**, Wwe., Friedrichstraße 21, 1. 7729

3. kinderl. Ehep. wünscht **Wohnung**, 2 Z., möbl. od. unmöbl., Part. od. 1. Stock, mit sep. Eing., inmitten d. Stadt. Offerten unter **Z. H. 176** a. d. Tagbl.-Verlag bis Samstag Nachm. 3 Uhr.

Norddeutsche, **Barreterochter**, staatl. geprüfte Erzieherin, sehr gut empfohlen, sucht in achtbarer Familie hier **freie Station** gegen angemessene Gegenleistung in Wissenschaften, Sprachen, Musik oder gesellschaftl. Beziehung. Off. erb. unt. **C. J. 179** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine **kleine Familie** sucht gegen **Sauserbeit freie Wohnung** oder **Wohnungs-Vergütung**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8165

Zwei anständige Fräulein, welche Tags über im Geschäft sind, suchen per sofort oder 1. Mai 1 geräumiges hübsches leeres **Zimmer** (als Schlafzimmer) in der Nähe des Theaterplatzes. Offerten unter **G. J. 182** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Beamter sucht möbl. **Zimmer mit Frühstück** in nächster Nähe der Adolphsallee. Offerten mit Preisangabe unter **H. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

**Zwei Damen** suchen Pension in feinerer Familie zu möglichem Preise mit Familienanschluss. Offerten mit Angabe des Preises unter **B. E. 20** hauptpostl. erbeten.

**Villa Abeggstraße 6,**  
nahe am Kurhaus.

Comf. möbl. **Zimmer zu vermieten.**

**Pension Neusser,**

Elisabethenstraße 17. 8136

Gute Küche.

Bäder im Hause.

Ein anständiges Fräulein zum Mitbewohnen eines Zimmers mit und ohne Pension gesucht **Taunusstraße 10, 1. St.**

Feine Pension

mit großem schönem Zimmer für zwei Personen, 8 M. tägl. Allererste Stuhl. Näh. i. Tagbl.-B. 8161

**Distinguirter älterer Herr**

findet liebevolle Pflege und angenehmes Heim in ruhigem Hause, Barterre, Sonnenseite, nahe dem Kochbrunnen, bei kinderloser Wittwe. Gest. Off. unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Waldmühlstraße 30 b** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Waldmühlstraße 32.** 23407

Geschäftslokale etc.

**Marktstr. 12** gr. Entresol mit od. ohne Wohn. u. Werkstatt v. 1. Juli. **Webergasse 51** Laden mit Ladenzimmer u. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, zul. für Ml. 150 bis 1. Juli zu vermieten.

Biliges **Ladentotal** in guter Lage, in dem seither blühendes Möbelgeschäft betrieben wurde, p. 1. Juli zu verm. Näh. unt. **O. H. 1** postl.

**Der Laden** (jetziger Inhaber **L. Strauss**) ist per 1. April zu vermieten. **Hotel „Zum Adler“**, **Langgasse 32.** 1493

## Wohnungen.

**Adlerstraße 47** ein großes Zimmer mit Keller a. 1. Mai zu verm. 7234  
**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7350

**Albrechtstraße 37** ist eine Dachwohn., 3 Z., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. im Laden.

**Albrechtstraße** schöne Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, für 750 Ml. per 1. Mai oder Juni zu verm. **Bück.** Dogheimerstraße 30 a. 6867

**Göthestraße 1a**, Part., nahe der Adolphs-Allee, 5 Zimmer, Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör Verlegung halber vom 1. Mai ab zu vermieten. 7986

**Karlstraße 25**, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

**Karlstraße 25** Barterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4108

**Kirchgasse 42** ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße u. Ausfahrt, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst. 5621

**Mainzerstraße 16**, nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 23545

**Moritzstraße 44** ist der Barterrethof mit Laden und Telephon-Anschluss mit oder ohne Magazinräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7515

**Moritzstraße 44, 2. St.**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

**Moritzstraße 64**, Stb., 3-4 Zimmer, Küche sofort zu vermieten. 7217

## Neubauerstraße 12

ist eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, sofort oder bis 1. Juli zu vermieten.

**Rheinstraße 84** herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Badeeinrichtung, Balkon zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst **Barterre.** 7661

**Römerberg 22** zwei Zimmer und 1 Küche auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. 7724

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

**Schulberg 19** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, K. und Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich oder späterhin zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

**St. Schwalbacherstraße 3** 2 gr. helle Zimmer (unmöbliert), mit oder ohne Küche. 5450

**Stiftstraße 5**, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 7118

**Wörthstraße 1**, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Ml. 6387

**Zwei Wohnungen** von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700

**Schöne Frontspitz-Wohn.** mit Glasver schluss, 2 Z., Küche, Keller zc. (450 Ml.), an ruhige Miether per 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, 3 r. Einzusehen von 11-2 Uhr. 8188

## Landhaus-Wohnung

in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Ml. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Ml., eine Werkstätte, Preis 120 Ml., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Ml., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

## Möblierte Wohnungen.

**Friedrichstraße 5, 1**, nächst dem Kurpark, möbl. elegante Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. Stapellenstraße 4a, Part. 1. 6987

**Stapellenstraße 4a**, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 6996

Mainzerstraße 24, Landhaus, ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern sofort, im Hochparterre 1 Salon u. 2 B. zum 1. Mai zu verm. 7297

**Nicolasstraße 21, Bel-Etage,**

und vier schöne Zimmer mit großem Balkon zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

**Gut möblierte Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31,** 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 882

**Lustkurort Hofgut Geisberg**

bei Wiesbaden, stehen möblierte Wohnungen und einzelne Stuben frei.

**Möblierte Zimmer.**

- Abeggstraße 4, gegenüber den Kuranlagen, Salon und 1-2 Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 7687
- Adelheidstraße 55, 1, möbl. od. unmöbl. Zimmer mit sep. Eing. 7455
- Adlerstraße 26, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6883
- Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 7420
- Bleichstraße 4, 1. St. links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6257
- Bleichstraße 7, 1. St. r., ein f. möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 7741
- Bleichstraße 8 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7385
- Bleichstraße 10, 1, möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 7385
- Bleichstraße 19 schönes möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
- Blücherstraße 16, Hth. 2. sch. möbl. Z. sof. zu verm. (monat. 12 Mk.)
- Dambachthal 5 ein freundlich möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten.
- Dohheimerstraße 15, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten.
- Dohheimerstraße 26, 1. St. l., frendl. möbl. Zimmer zu verm. 6714
- Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685
- Eiffelthorstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badegim. u. Closet, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567
- Emserstraße 25, Hth. Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8152
- Faulbrunnenstraße 6,** möbliertes Zimmer zu vermieten. 7832
- Faulbrunnenstraße 12,** 2 L., gut möbl. Zimmer (freie Lage) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. 6152
- Frankenstraße 4, 2 St., ein schönes großes Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 7988
- Frankenstraße 10, 2. St., ein bis zwei schön möbl. Z. zu verm. 8100
- Frankenstraße 19, 3 Tr., schön möbl. Zimmer, preisw. zu verm. 7105
- Friedrichstraße 45, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 8176
- Göthestraße 10 ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24282
- Selenenstraße 6, Hth. 2 Tr. r., erh. reinl. Mannsch. Zimmer.
- Selenenstraße 15, Vorderh. 2, ein Zimmer mit zwei Betten an solider Leute sofort zu vermieten.
- Selmundstraße 56, Part., ist ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 8179
- Sermannstraße 5, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
- Sermannstraße 19, 2 St. r., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 7657
- Sermannstraße 26, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7185
- Sermannstraße 28, 1 St. r., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
- Sirchgraben 4, 1. St. r., Ecke des Schulbergs, ein f. möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.
- Sirchgraben 18 a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119
- Sirchgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6148
- Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716
- Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5666
- Kirchgasse 29 möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. Näh. Sattlerei. 4878
- Kirchhofsgasse 9, 1 St. r., einfach möbl. Zimmer bill. zu verm. 8108
- Lehrstraße 2, 3 l., schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 7825
- Lehrstraße 5, 1 St. r., möbl. Z. m. 2 B. m. o. ob. Pens. b. z. verm. 7218
- Lehrstraße 12, Part. l., besseres möbliertes Part.-Zimmer, sep. Eingang zu vermieten.
- Louisenstraße 41, 1 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. verm. 7197
- Louisenstraße 41,** 2. St. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm.
- Marktstraße 12, Hths. 1 St., schönes Zim. mit 2 Betten u. Kost. 7773
- Marktstraße 22** möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 40 Mk. mit Frühstück u. Bedg. 6941
- Marktstraße 22 1 möbl. Zimmer (20 Mk.) m. Frühstück u. Bedg. 8194
- Marktstraße 26, 2. St. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.
- Mauergasse 8, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6959
- Nicholsberg 26 möbliertes Zimmer mit Pension. M. Vsth. 7013
- Norikstraße 12, Mittelb. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6259
- Norikstraße 10, 1 St., zwei fein möblierte Zimmer, auch einzeln zu vermieten. 7728
- Norikstraße 14, 1, nahe am Kochbrunnen, Salon nebst Schlafzimmer an Kurfremde zu vermieten.
- Oranienstraße 2, Part., Ecke der Rheinstraße, gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.
- Ecke Rhein u. Oranienstraße, Part., gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Oranienstr. 31, 5. 1 St. r., gr. sch. möbl. Z. a. e. o. zw. S. b. z. dm. 5586

Adlerstraße 13, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. 5586

Adlerstraße 32 ist ein sch. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7960

**Saalgasse 38,** 1 St., unmittelbar am Kochbrunnen, ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7045

Schachtstr. 6 L ein j. Mann Theil an einf. möbl. Z. haben. N. B. 7802

Schulberg 6, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 7043

Schulberg 21, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7784

Schwabacherstraße 33, Thorb. 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774

Sedanstraße 12, 2 St. l., ein einfach möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten zu vermieten. 8158

Steingasse 13, Part. (Neubau), ein möbliertes Zimmer mit separat. Eingang zu vermieten. 8119

Steingasse 14, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7168

Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billigst zu verm. 5552

Walramstraße 12, 3 Tr. h., ein großes gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 7849

Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7808

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe d. Kochbrunnens 1. Etage, sind 2 große schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage. 7438

Weißstraße 18, Part., großes gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. 7229

Wörthstraße 3, Bel-Etage, ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 7777

Wörthstraße 21, 1 St., möbliert. Zimmer zu vermieten. 7382

Wörthstraße 28, 2 St., ein möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 7949

Wörthstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7383

Wörthstraße 2a, Seitend. 1 schön möbl. Zimmer per Monat 10 Mk.

Wörthstraße 18, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7359

Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. vm. Dohheimerstr. 26. 6708

Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St. Ein freundlich möbliertes Zimmer an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, zu vermieten. Näh. Morikstraße 32, Hth. 1 St. l. 7877

Einfach möbliertes Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. 9128

Schachtstraße 12, 1 Tr.

Anständiger junger Mann erh. schönes gemüthl. Zimmer mit od. ohne Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7778

Blücherstraße 16, Hths. 3 Tr., frendl. möbl. Frontisp. billig zu verm. 7802

Neugasse 12, Erb., ein möbliertes Mansarde-Zimmer an einen solchen Arbeiter zu vermieten.

Oranienstraße 2, Ecke der Rheinstraße, eine Mansarde möbliert od. unmöbliert pr. sofort zu vermieten. Näh. im Laden.

Schulberg 19, Frontispiz, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 11 erhält reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Frankenstraße 10, 1 St. r., erh. ein anst. j. Mann Kost und Logis. 8177

Selenenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute Kost und Logis.

Selmundstraße 41, Hth. Part., erhalten Arbeiter Kost und Logis.

Sermannstraße 12, 2 St., erh. ein od. zwei j. Leute Kost u. Log. 7773

Sermannstraße 26, 2 l., erh. zwei reinl. Arbeiter billig Kost u. Logis. 7383

Sockstätte 13 erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Mauergasse 8, Hth. 3 St. l., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Oranienstraße 23, 2 St. rechts, können jg. anst. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 8774

Oranienstraße 40, Hths. 3 St. l., erh. anst. Leute Kost und Logis.

Steingasse 15, 1 St., erhält ein anst. jg. Mann schönes Logis.

Walramstraße 14/16 erhalten reinliche junge Leute Schlafstelle. 5200

Wörthstraße 16, 2 Tr., erhalten junge anst. Leute Logis. 7044

Wörthstraße 22, Hth. 1 St. r., erh. ein reinl. Mann g. Schlafstelle.

Wörthstraße 18, 5. 2 St., findet ein Arbeiter Schlafstelle.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten preiswürdig Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 7647

**Gonsenheim bei Mainz.**

Zwei möblierte Zimmer für eine einzelne Dame in schöner Villa, dicht am Walde, sofort zu vermieten. Näheres bei Frz. Malr in Gonsenheim, Villa Marienheim, 1. St.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Adelheidstraße 18, 2. St., zwei unmöblierte Zimmer mit guter Bedienung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7459

Adlerstraße 31 kleines heizbares Zimmer zu vermieten.

**Faulbrunnenstraße 7**

zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. Leberhandlung. 6190

Sarlingstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4041

Selenenstraße 26, 5. 1 St. r., ein schönes leeres Zimmer zu verm.

Norikstraße 64, Hth., sehr hübsches Zimmer leer zu vermieten.

Norikstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 2767

Oranienstraße 3 sind 2 Zim. zu verm. Anzug. von 11-3 Uhr. 8856

Platterstraße 4, Frisp., ein schönes l. Zimmer zu vermieten. 7648

Adlerstraße 2 ein Zimmer zu vermieten.

**Schillerplatz 1** im 3. St. ist 1 Zimmer mit 2 Dachkammern sofort zu vermieten. 7126  
**Ein unmöblirter Salon** per Monat 17 Mk. zu vermieten. 8095  
**Näh. Wörthstraße 1, Part.**  
**Waldstraße 4** ist eine schöne Mansarde an eine ruhige Person sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. 7270  
**Gerannstraße 17** eine Mansarde zum 15. April zu vermieten. 7213  
**Kirchhofgasse 12, 1 St.** bei **Georg Steurer**, großes leeres heizbares Frontispiz-Zimmer sofort zu vermieten. 7940  
**Reugasse 12** leere Mansarde zu vermieten. Näh. 2 St. 8118

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
**Moritzstraße 44** ist der geräumige Keller (ca. 185 Dmtr. Bodenfläche) vorzüglich geeignet für Weinhändler, Branntwein-, Liqueur- u. Mineralwasser-Fabrikanten, Großisten u. s. w., mit oder ohne Comptoir, Wadraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7514

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Aufgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verfall, das Stück 5 Pfg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
 Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496

**Eine tüchtige Verkäuferin,**  
 der engl. Sprache mächtig, per 1. Mai gesucht. 8173  
 Langgasse 24. **Heinrich Hess**, Langgasse 24, Schuhwaarenlager.

**Verkäuferin** gesucht für **Modes Marktstraße 24.** 7185  
**Modes.**

Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. 8160  
**H. Zahn**, Kirchgasse 28.

**Sechs bis acht Tailen- u. Rodarbeiterinnen** sofort gesucht Häfnergasse 5, 2. 7719

Eine geübte **Tailenarbeiterin** und eine **Maschinennäherin** werden für gleich gesucht **Louisenstraße 15.**  
 E. tücht. **Tailenarbeiterin**, sowie ein **Lehrmädch.** gef. **Delaspeestraße 6, 2.**  
**Kleidermacherin** sofort gesucht **Römerberg 39, 3 St.**

Eine tüchtige **Kleidermacherin** und ein **Lehrmädchen** gesucht **Albrechtstraße 21, 5. Part.**

Die Stelle einer **ersten Tailen-Arbeiterin** ist neu zu besetzen. Lohnende Jahresstellung. Es wollen sich nur selbständige Arbeiterinnen melden **Kirchgasse 34, 2.**  
 Geübte **Weißzeugnäherin** und **Lehrmädchen** gesucht. 7941  
**Kückert**, Kellerstraße 11.

**Tüchtige Handschuhnäherinnen**  
 für Maschinen- und Handarbeit  
 finden Condition  
 in der Handschuh-Fabrik (F. a. 183/4) 180  
**Adolf Abraham Wwe.,**  
 Frankfurt a. M., Kaiserstraße 11.

Braves Mädchen kann das Kleidermach. erl. **Walramstr. 37, 1 l.** 7797  
 Brave junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen **Nicolassstraße 80, Part.**  
 Ein **Lehrmädchen** zum Kleiderm. gef. **Waldstraße 23, 1 St. r.** 7268  
 Ein **Lehrmädchen** gesucht **Kirchgasse 40.** 7927  
**Lehrmädchen** f. Kleidermachen gesucht **Waldstraße 1, Part.**  
 Ein Mädchen kann das **Bügeln** unentgeltl. erl. **Walramstr. 22.** 7886  
 Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8126  
 Eine gut empfohlene **Waschfrau** vom Lande zum Ausgeben der Wäsche gesucht. Näh. **Kirchgasse 11, 2 St. r.**

**Arbeiterinnen** zum Federnpacken gesucht. Federn-Fabrik 12. **Schlachthausstraße 12.**  
**Monatsfrau** gesucht **Emmerstraße 75, 1 l.**  
**Monatsfrau** oder -Mädchen gesucht **Dranienstraße 34, 1 Tr.**

**Morgenmädchen** gesucht **Louisenstraße 23, 2.**  
**Laufrädchen** gesucht. **H. Zahn**, Kirchgasse 28. 8159  
**Flaschenputzerin** gesucht. 8096

**Franz Hunger**, Bierhandlung, **Frankenstraße 15.**  
 Gesucht eine **Pflege- u. Gesellschafterin** zu einer nervenkranken Dame (Familienanschluss), gute Atteste und Empfehlungen verlangt. Näh. **Bureau Germania**, Häfnergasse 5.

Gef. eine **Wärterin** f. Anstalt. **Bür. Germania**, Häfnerg. 5.  
 Ein **Mädchen**, w. zu Hause schlafen kann, gef. **Walramstraße 5, 1 St. l.**  
 Eine ältere geübte Person tagsüber gesucht **Schwalbacherstraße 45, 2 St. r.** 8115

Junges reinl. **Mädchen** für tagsüber gef. **Seifengeschäft Bahnhofsstr. 10.**  
 Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, für Tags über gef. **Zimmermannstraße 1, Part.**

Ein **Mädchen** für einige Stunden Nachm. gesucht. Näh. **Dranienstraße 16, 2.**  
 Ein **Zimmermädchen** für 2 Tage Aushilfe sofort gef. **Wainzerstr. 2.**  
 Auf sofortig **Spülmädchen**, welches zu Hause schlafen kann. **Pension Continental**, **Paulinenstraße 2.** 5537

**Koch-Lehrmädchen** gesucht **Röderstraße 37.**  
 Gesucht eine **Haushälterin** in kl. f. Familie, welche die Küche versteht (36 Mk.), eine angehende Jungfer, ein Fräulein 3 Stübe, Küche versteht und Handarbeiten, in gute Familie und zwei ältere Kinder. **B. Germania**, Häfnerg. 5.

**Haushälterin** in gezeigtem Alter, soliden Characters, wird für eine kleine Haushaltung zu einem hiesigen Geschäftsmann gesucht. **Bureau Körner**, **Goldgasse 17.**  
 Zum 1. Mai gesucht eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Näh. **Parfstraße 33**, **Vormittags 10-12** oder **Nachmittags 3-5 Uhr.**

Fein bürgerliche Köchin zur Aushilfe auf 6 Wochen gesucht. Näh. **Rheinstraße 11, 1.**

**Köchinnen** für hier u. auswärts, in Hotel, Pensionen und bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein, Kaffee- u. Weißköchinnen, gut bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein, Hotelzimmernäherin, Klein-, Haus-, Wald- u. Küchenmädch. gef. d. **Grünberg's Bür.**, **Goldgasse 21, 1.**  
**Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 7, Laden.** 7109  
 Ein **hartes Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Langgasse 5, im Restaurant.** 7459  
 Ein **frühtiges Mädchen** gesucht **Dogheimerstraße 22.** 7583  
 Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht **Ablerstraße 47.**  
 Ein braves tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht **Marktstr. 22.**  
 Ein junges Mädchen gesucht **Nicholsberg 22, Wäckerlaben.**

**Nach Spanien** wird von einer kl. Familie ein tücht. **Alleinmädchen**, das gut kochen kann, sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Adolphstraße 6, 1.**  
 Tüchtiges zuverlässiges **Kinder mädchen** gesucht. 8082  
**M. Frorath**, **Kirchgasse 2c.**

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Wellrigstraße 22, 1. St. l.**  
 Ein braves und tüchtiges Mädchen wird per 25. d. M. gesucht **Moritzstraße 9, 2. St.** 8018

Zum 15. Mai ev. auch früher ein gewandtes tücht. Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gründlich erfahren ist. Näh. **Schlichterstraße 7, 2. St.** 8132  
 Ein reinliches fleißiges Mädchen gesucht, welches die bürgerliche Küche aut versteht. **Emmerstraße 4.** 8156

Ein braves Mädchen, w. eigene Schlafstelle hat, in einen kleinen Haushalt gesucht **Rheinstraße 56, Gartenhaus 1, Vormittags.** 8150

Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht **Blücherstraße 6, 2 r.**  
 Zwei Mädchen vom Lande bei g. Lohn sof. gef. in **Mosbach**, **Kirchgasse 4.**

**Gesucht nach Darmstadt**  
 ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn. **Nachfragen Wilhelmshöhe 1.**  
 Ein junges **Dienstmädchen** gesucht **Kl. Schwalbacherstraße 4.** 8178  
 Tücht. Mädchen zu einzel. Dame gesucht (hoher Lohn) **Schachtstr. 4, 1. St.**  
 Ein Mädchen für kochen und Hausarbeit gesucht **Franz-Abtstraße 2, 2 Tr.** 8170

**Gesucht** ein braves zuverlässiges Mädchen z. 17. d. M. Näh. **Seitenstraße 2, Part.**  
**Gesucht** ein bess. Hausmädchen, welches etw. schneidert, gute Zeugn. hat, auf gleich, zwei bess. Hausmädchen zum 1. Mai in vorzügl. Stellen, ein Hausmädchen nach Holland, zwei f. bgl. Köchinnen, ein gef. Frä. z. Pflege u. Gesellschaft einer leid. Dame, ein Kinderfrä. z. zwei dreijähr. Kindern (25-30 Jahre alt, am liebsten Norddeutsche), mehr. **Alleinmädch.** zu einz. Damen hier u. ausw., zwei **Küchenmädchen.** **Frau Warlies**, **Goldgasse 5.**  
 Ein einfaches 14-16jähr. Mädchen vom Lande gesucht **Königliches Schloss**, **Part. r. die 1. Thür.**

Ein gezeigtes **Kinder mädchen** für kl. Kinder, sowie mehrere junge Haus- u. **Alleinmädchen** mit guten Zeugn. gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, **Goldgasse 5.**  
 Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kocht und Hausarbeit verrichtet, gesucht **Victoriastraße 27, 2.**  
 Ein Mädchen auf sofort gesucht **Gustav-Adolfstraße 3.** 8167  
 Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht **Wellrigstraße 20.** 8151  
 Dr. Mädch. d. g. Lohn gef. **Fr. Schmidt**, **Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.**  
 Gesucht tücht. Mädchen, das bürg. kocht, auf gleich **Schachtstr. 5, 1 St.**  
 Gef. **Herrschafsköchinnen**, f. bgl. **Köchinnen**, **Zimmermädch.** in **Penf. und Alleinmädchen.** **Bür. Germania**, **Häfnerg. 5.**

Gesucht ein älteres besseres Mädchen zu einem Kinde, eine Pfliegerin zu älterer Dame, ein geschicktes Hausmädchen für Mainz und Köchin für Mainz.

Büreau Germania, Häfnergasse 5. Kinder mädchen, besseres, gesucht. Ritter's Bür., Webergasse 15. Weißzengmädchen, Küchenhauhalt, Sotel- u. f. bürgerl. sucht Ritter's Bür. (Znh. Löb), Weberg. 15.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Handarbeit nicht unerfahren ist, sogleich gesucht Nerothal 59.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für ein Mädchen aus guter Familie wird eine St. als Verl. in einem Colonialwaarengesch. od. Conditorei ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7566

Verkäuferin v. g. Figur, die das Schneidern versteht, sucht Stelle; am liebsten in einem Manufactur- oder Confections-Geschäft. Offerten unter E. S. 12 Berliner Hof postlagernd.

Geb. Fräul., tücht. Verkäuferin, mit sämmtl. Comptoir- u. Lagerarb. vertraut, wünscht Stell. event. Galanterie- u. Luxus-Branchen. Off. a. Fr. Mondel, Ellenbogeng. 6.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches in Hands- sowie Hausarbeit. bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Näh. Mädchenheim.

Eine Bäuerin sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Mainzerstraße 60a, 2 St.

Seibte Krankenpflegerin w. Stellung zu einer leidenden Dame oder Herrn, übernimmt auch Nachtwachen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8183

Eine jg. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dogheimerstraße 20, Hth. Jg. perf. Kochfrau f. Koch- oder Aushülfsst. Marktstr. 12, S. 5 St. I.

Stellen suchen: Weißköchin, Zimmermädchen und Mädchen, welche hier noch nicht gedient, durch Wwe. Schug, Webergasse 46, S. Empf. tücht. f. bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarb. übern., dieselbe würde auch die Führung eines selbstst. Haushaltes übern., pr. zwei u. mehrjähr. Zeugn., 23 J. alt, hier fremd, in g. Herrschaftsbh. Fr. Beuerbach, Herrn Mühlg. 5, 1 St.

Eine junge Kaffee-Köchin und eine Weißköchin empfiehlt Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.

Köchin, in der feinen Küche selbstständig, sucht bald oder zum 1. Mai Stelle. Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Eintritt sofort. Näh. Frankenstraße 22, 2.

Ein sauberes anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen in besserem Hause. Schweifernhaus, Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen sucht Stelle zum Kinderausfahren. Louisenstr. 35 a, L. 8059

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Hausmädchen oder als Alleinmädchen. Näh. Wiesbadenerstraße 50, Viebrich.

Ein Mädchen aus g. Fam., welches 4 J. bei einem Kinde u. 2 J. bei einer Dame gew. ist, sucht pass. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8154

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als bess. Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. N. Wellrichstr. 23, S. von seiner Herrschaft empfohlen, sucht z. 15. April Stelle als Mädchen allein od. zweites Hansmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8135

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches die Pflege klein. Kinder übernimmt und langjähr. Zeugn. besitzt, wünscht zum 1. Mai Stelle. Schlichterstraße 14, 2 St.

Empfehle ein einf. starkes Landmädchen für Hausarbeit oder in n. Familie; dasselbe versteht bürgerl. zu kochen und Hausarbeiten. Fr. Beuerbach, Herrn Mühlgasse 5, 1 St.

Ein tüchtiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen; am liebsten zu einer einz. Dame oder n. Familie. Off. unt. M. J. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Küchenmädchen f. gleich St. Müller's Bür., Metzgergasse 14. St. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Aushülfsst. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.

Ein einfaches gediegenes Alleinmädchen mit vierjähr. Zeugn., welches bürgerl. kocht, sucht Stelle durch Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. tücht. zuverl. Hausmädchen, pers. und fein bürgerl. Köchin, sowie Alleinmädchen. Büreau Varenstraße 1, 2.

Ein hartes Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hth. Dachst. Mehrere Hausmädchen, Bonnen, Alleinmädchen, jüng. Haus- und Kinder mädchen, sowie feinere Zimmermädchen, welche schneidern, empf. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Sechs tücht. propere Mädchen, d. Koch. L. f. Stell. Schachtstraße 4, 1 St. Ein älteres Mädchen, welches kochen kann, sucht Monats- oder Aushülfsstelle. Näh. Heleneustraße 22, Hinterb. Dachl.

Tüchtige Notte Kellnerin empfiehlt Müller's Büreau, Metzgergasse 14. Eine gesunde Schänktamme sucht sofort Stelle. Näh. Gr. Quirinsstraße 11, Hth. 1 St. h. in Mainz. (No. 24275) 63

Stern's Placirungs-Büreau, Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 6798

Ritter's Büreau (Znh. Löb), Webergasse 15, empfiehlt u. placirt stets gut empfohlenes Hotel- u. Herrschaftspersonal.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger redigewandter Mann findet gegen gute Provision Beschäftigung in Versicherungs- und andern Branchen. Offerten unter S. J. 70 hauptpostlagernd.

Ein tücht. cautionsfähiger junger Mann zum Einlassiren von Geldern bei dauernder Stellung zum sofortigen Eintritt gesucht. S. Halpert, Neugasse 7 a. 8068

Ein solider Käufer, welcher in allen Kellerarbeiten selbstständig ist, in eine hiesige Weinhandlung gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter E. F. 115 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Küferburische,

ein tüchtiger solider, der schon in Wein- u. Brauntweingeschäften gearbeitet hat, wird gesucht. Gute Zeug. erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verl. 8130

Zapferrergchülse gesucht. Wilhelm Löhr, Herrngartenstraße 11. Zimmerlente gesucht Dogheimerstraße 33. 8190

Zwei tüchtige Maurer per sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8187

Ein bis zwei tücht. Lackirer gesucht Heleneustraße 21, Hths. Part. Tüchtige Züncher für dauernde Accordarbeit gesucht. Näh. Friedr. Roth, Weißbindermeister, Bübelerstraße 29, Frankfurt a. M. (Manuicr.-No. 6457) 4

Schuhmacher, tüchtiger Arbeiter, gesucht Hermannstr. 2 bei Reitz. 7830

Schuhmacher gesucht.

Ein solider Arbeiter in die Werkstatt auf die Woche gesucht von Stepper gesucht. Rob. Fischer, Metzgergasse 14. 7480

Uniformmähnenmacher sucht Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4. 7575

Für Schneider!

Tüchtiger Rockarbeiter auf Woche gesucht bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 7280

Für Schneider.

Tüchtige Rock-Arbeiter gesucht. C. Ries. 7754

Für Schneider.

Tüchtige Arbeiter gesucht auf dauernde Arbeit Mauergasse 19. 7998

Ein tüchtiger Hosenschneider

gesucht. J. Bischoff, Kirchgasse 37. 8149

Schneider, der im Bügeln der Herren-Garderoben geübt ist, gesucht in der Färberei u. chem. Waschanstalt von Wilh. Bischoff, Walramstraße 10. 8172

Ein guter Wochenschneider wird gesucht. Näh. Goldgasse 8/10

Junge Burischen

von 16-17 Jahren finden in unserer Spinnerei lohnende Beschäftigung. 8055

Rheinische Holzwollefabrik, Schierstein a. Rh.

Jüngere Küchenchefs für hier und ausw., zwei jüngere Hausburischen und Kellnerlehrling f. Grünberg's Büreau, Goldg. 21, Baden.

Für Wirthe, Hoteliers und Restaurateure.

Das beste seit 15 Jahren bestehende

Stellenvermittlungsbüreau

für Wirthschaftspersonal (beiderlei Geschlechts) befindet sich von heute ab

Strassburg, 10. Kinderpielgasse 10, Strassburg.

A. Schott (ehemaliget Oberkellner).

Gesucht ein junger Koch. Müller's Bureau, Wegergasse 14.  
 Ein fleißiger Gartenarbeiter bei gutem Lohn gesucht.  
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8109  
**Lehrling** mit guter Handschrift gesucht. 7986  
 Gg. Wallenfels. Bahnhofstraße 5.  
 Für meine Musikalien- und Instrumenten-Handlung suche einen  
 jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 7140  
 Ed. Wagner,  
 Marktstraße 14.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-  
 Confectionsgeschäft einen Lehrling. 4908  
 Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

**Malerlehrlinge** gegen Vergütung gesucht. 7242  
 L. Collé, Walramstr. 12.  
 Lehrlinge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997  
 Gebr. Bangert, Gelbäcker, vorm. Metz, Adlerstr. 29.  
 Ein braver Junge kann die Spengerei und Installation erlernen.  
 C. Nistler, Eilenbogengasse 7.

Ein Schreinerlehrling gesucht Goldgasse 8.  
 Ein Tapezierlehrling gesucht Goldgasse 22. H. Rühl. 8019  
 Ein Tapezier-Lehrling gej. H. Sauer, Nerostraße 18. 5541  
 Buchbinderlehrling gej. Joseph Link, Buchbinderei, Faulbrunnenstr. 6.  
 Schuhmacherlehrling gesucht Nerostraße 13, 2. 6249

**Schneiderlehrling** sucht Carl Schmidt, Franken-  
 straße 7. 7235  
 Ein gut erzogener junger Mann kann sofort als Lehrling eintreten  
 bei Hermann Rosener, Damen-Parfumeur, Lammstraße 6.  
 Friseurlehrling gesucht bei H. Schulz, Albrechtstraße 25. 8081  
 Barbier u. Friseurlehrling gesucht. Karl Lössig, Bleichstr. 9.  
 Ein Metzgerlehrling gesucht Michaelsberg 21. 6778

**Ein kräftiger Burische** wird in eine Brod-  
 und Feinbäckerei auf  
 sofort in die Lehre gerucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8038  
 Ein Portier, der französischen und englischen Sprache mächtig, wird  
 gesucht. Offerten unter M. R. hauptpostlagernd.

**Ein starker Burische**, welcher möglichst schon in  
 einer Flaschenbierhandlung  
 thätig war, wird für sofort gesucht. Näh. Mauer-gasse 6.  
 Ein junger Hausburische zwischen 15-18 Jahren gesucht Steingasse 4.  
 im Laden. 8182

**Ein hiesiges Geschäftshaus sucht einen  
 tüchtigen fleißigen, best empfohlenen  
 verheiratheten Hausburischen. Aner-  
 bieten sind mit Angabe der Lohnan-  
 sprüche und der seitherigen Stellungen  
 schriftlich u. Bezeichnung L. H. 165  
 an den Tagbl.-Verlag zu richten.** 8064

Ein junger Hausburische sofort gej. Kirchgasse 11, Bäckerladen. 8050  
 Ein junger Hausburische, nicht älter als 18 Jahre, zum sofortigen  
 Eintritt gerucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8157  
 Ein junger Hausburische gesucht Dohheimerstraße 22. 8181  
 Ein junger Kaufburische gesucht Marktstraße 30, Papierladen. 8164

**Ein Hausburische gesucht.**  
 C. Eichelshelm, Hoflieferant,  
 Friedrichstraße 10. 8175  
 Stadtkundiger Kutscher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7991  
**Ein Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39. 7928

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Ein mit allen Comptoir-Arbeiten vertrauter j. Kaufmann  
 sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näh.  
 im Tagbl.-Verlag. 7836  
 Ein Schreiner (Anschläger) sucht Beschäftigung. Näh. Tagbl.-Verl. 8134  
 Ein j. anst. verh. Mann, cautionst. u. langj. Zeugn.,  
 sucht unter beschr. Ansprüchen Stelle als Kassenbote, beiferer  
 Ausdauer oder i. Beschäftigung. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verl. 7964  
 Ein Servicébedienter mit sehr guten Zeugnissen sucht  
 Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8162  
 Hausdiener m. g. Zeugn. empf. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.  
 Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat und auch  
 Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Hausburische  
 oder ionstige Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8145  
 Für einen kräftigen Jungen aus anständiger Familie wird  
 eine Kochlehrlinge gesucht. Hermannstraße 16, 2.

**Fremden-Verzeichniss vom 14. April 1893.**

<b>Adler.</b> Schuster, Dr. med. Aachen Curschmann, Prof. Leipzig Siepermann, Dir. Berlin Fryhan, Dr. med. Berlin Sahl, Prof. Dr. Bonn Romberg, Dr. Leipzig Katz, Kfm. Pforzheim Perthes, m. Fr. Giessen Bruck, Dr. med. B.-Nauheim Diederichs, Dr. med. Bonn Johné, Kfm. Hamburg v. Mering, Prof. Halle Wolf, Wien Schwartz, Fr. m. T. Bocholt Foyer, Kfm. Berlin Schreiber, Kfm. Chemnitz Berger, Kfm. Leipzig Seilert, m. Fam. Würzburg Oberstadt, L.-Schwalbach	Lacombe, m. Fr. Paris Stilling, Offiz. Strassburg <b>Deutsches Reich.</b> Geburck, Kfm. Sydney Schmitt, Näh. Dresden Winkler, m. Fr. Constanz <b>Dietenmühle.</b> Bittel, Kfm. Worms <b>Engel.</b> Clemen, m. Fr. Braunschweig <b>Englischer Hof.</b> Funk, Fbko. Regensburg Cromelin, Fr. m. T. Holland <b>Einhorn.</b> Elingshaus, Kfm. Köln Merx, Kfm. Köln Bollmann, Kfm. Köln Liebesschütz, Kfm. Köln Meyer, Kfm. Köln Stoll, Kfm. Heidelberg Cohn, Kfm. Wien Rosenbaum, Kfm. Mainz Scheffer, Kfm. Elberfeld Hecker, Kfm. Elberfeld <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Tielemann, Kfm. Weilburg Seller, Baumstr. Braunfels Fischel, Kfm. Frankfurt Becker, Kfm. Duisburg Hermes, Kfm. Duisburg <b>Zum Erbprinz.</b> Pfeiffer, Fr. m. S. Helstedt Hazing, m. Fr. Leipzig Endemann, Frl. Bendorf Heinemann, Kfm. Berlin <b>Europäischer Hof.</b> Grasser, m. Fr. Oplau Ortmann, Dr. Berlin Seebohm, m. Fr. Pymont <b>Hamburger Hof.</b> Schümann, m. Fr. Hamburg <b>Grüner Wald.</b> Scherk, Dr. B.-Homburg Förner, Kfm. Neuss	Eicke, Kfm. Frankfurt Kaufmann, Kfm. Frankfurt Daniels, Kfm. Crefeld <b>Vier Jahreszeiten.</b> Unverricht, Magdeburg Ott, Geh. Rath. Prof. Prag Adamkiewiz, Prof. Wien Haas, Banquier. Nürnberg <b>Hotel Kaiserbad.</b> Grawitz, Dr. Berlin Grigiosen, Dr. med. Berlin Baulus, Prof. Berlin Wagner, Hptm. Breslau Scharbarth, Stettin Beutin, Rostock Weity, Dr. med. Berlin v. Bräem, m. Fr. Copenhagen <b>Goldene Kette.</b> Lehmann, Kfm. Runkel <b>Goldenes Kreuz.</b> Steigerwalo, Aschaffenburg <b>Nassauer Hof.</b> Nottnagel, Prof. Dr. Wien Strümbel, Prof. Erlangen Ratjen, m. Fr. Hamburg Ewald, Prof. Berlin <b>Villa Nassau.</b> Hitzig, Prof. m. Fr. Halle Guilleaume, Dr. Mülheim <b>Hotel du Nord.</b> Weber, m. Fr. Berlin Vorwerk, Fbkb. Schwelm <b>Nonnenhof.</b> Sels, Kfm. Düsseldorf Hagemann, Kfm. Crefeld Berger, Kfm. Köln Vogelweid, Neuchâtel Neumann, Kfm. Schweinfurt Fraenkel, Kfm. Mannheim Stern, Kfm. Hamburg Giesen, Redacteur. Berlin <b>Hotel Oranien.</b> Hwass, m. Fr. Stockholm Uthoff, m. Fr. Marburg Erlenmeyer, Dr. Bendorf	Flothmann, Dr. med. Ems Jolly, Prof. Dr. Berlin <b>Park-Hotel.</b> Baiser, Dr. Köppelsdorf Tindal, m. Fam. Holland <b>Hotel St. Petersburg.</b> Markwald, Fr. Frankfurt <b>Pfälzer Hof.</b> Schmidt, Kfm. Frankfurt Shlow, Frankfurt Eggert, m. Fr. Mannheim Dreutler, m. Fr. Labr Krohn, Rödelheim Beetz, Ingenieur. Frankfurt Knipp, Architect. Köln <b>Rhein-Hotel.</b> Nicolai, m. Fr. Rastatt Hessemer, Civ.-Ing. Ems <b>Römerbad.</b> Schlesinger, Kfm. Breslau <b>Rose.</b> van Dusseldorp, Frau. Werkendam v. Dusseldorp. Utrecht Fliess, Dr. m. Fr. Berlin Schotten, Dr. med. Cassel Lehnerdt, G. San.-B. Berlin <b>Weisses Ross.</b> Hölternoff, Fr. Coburg <b>Tannhäuser.</b> Weil, Pfarrer. Wehrstein Martin, Kfm. Nürnberg Karler, Frl. Nürnberg Stein, Hadamar <b>Tannus-Hotel.</b> Lewy, Dr. med. Berlin Fabricius, Kfm. Moers van Giegh, m. Fr. Paris Wenzel, m. Fr. Prohberg Strenz, Fr. Baron. Berlin Bank, Kfm. Dresden Förster, Prof. Bonn v. Bär, m. Fr. Berlin Christoffel, Kfm. München Bogtticher, m. Fr. Berlin	Heusner. Kreuznach Sauer, Chem. Godesberg Mark. Schweden Hayum, Kfm. Cösen Sanberg, Kfm. Frankfurt Wyler, Kfm. Strassburg Deichmüller, Prof. Bonn Klein, m. Fr. Baden-Baden Wunderlich. Carlsruhe <b>Hotel Victoria.</b> v. Jbell, Dr. med. Ems v. Redel, m. Fr. Stuttgart Radow, Prof. Dr. Lausanne Klebs, Prof. Dr. Carlsruhe Beyersdorf, Fr. Breslau Schwabe, Frl. Breslau Foster. Londoh Schönfeldt, Kfm. Stockholm Frey, Stadtr. m. Fr. Breslau Frey, m. Bed. Breslau Caracciola, Kfm. Remagen <b>Hotel Vogel.</b> London, Dr. med. Marburg Roth, Dr. med. Bamberg Strichl, Pfarr. Gundelsheim Holdsehner, Pfr. Bochenau Frankenbach. Berlin Clarenbach. Königswinter <b>Hotel Weins.</b> Steup, Frl. Hachenburg Mansfeld, Kfm. Frankfurt <b>Stadt Wiesbaden.</b> Bräunig, Kfm. Würzburg <b>In Privathäusern:</b> Villa Heubel. Diedrich, m. Fr. Erfurt v. Schweder, Excell. Gen.- Lieut. m. Fam. Warschau Luisenstrasse 7. Weldert. Bochum Weldert, Frl. Bochum Villa Mainzerstrasse 2. v. Zobelitz, Fr. Berlin Tannusstrasse 43. Fränkel, m. Fr. Berlin
--	---	---	--	--

## Für Pferdebesitzer: Kürbiskern-Öl

(kalt gepreßt),

unübertreffliches Mittel gegen spröde u. gerissene Hufe der Pferde, 8138  
in Flaschen und lose per Kilo 1.50 Mk.

**Haunschild's Droguerie,**  
Rheinstraße 23, gegenüber den Bahnhöfen.

## Prima Speise-Kartoffeln

per Cir. 1 Mt. 90 Pf.

frei ins Haus, Kumpf 17 Pf.

7659

**N. Bibo, Römerberg 2.**

•• Jäger's Salmiak-Gallseife. ••



## Prima Lachsforellen, Bodenseeforellen und

Silberforellen (3/4 bis 5/4 Pfd. schwere Fische) pr. Pfd.

1 Mt. 20 Pf., feinsten rothfleischiger Salm im Ausschnitt

1 Mt. 50 Pf., kleine Salm 1 Mt.

20 Pf., sowie Maifische und alle lebende Fluß- u.

Seefische billigst treffen heute früh ein bei 370

**J. J. Höss,**

auf dem Markt

und im Laden, vis-à-vis dem Rathskeller.

**Kartoffeln,** prima gelbe, Kumpf 17 Pf. Schwabacherstraße 71.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Am Fuße des Karmel.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

Das Kind im Nebenzimmer begann zu weinen: während Beate sich erschrocken nach den Scherben bückte, erschien die Mutter in der Thür und fragte erstaunt, was denn vorgefallen sei?

Attenbrunn zog ein Schreiben aus der Brusttasche und sagte dumpf: „Gewalt! Hier steht es Schwarz auf Weiß, daß wir rechtlos sind und von Haus und Hof gejagt werden, wenn nicht —“ die Stimme versagte ihm in seiner Erregung.

„Allmächtiger Gott!“ stieß Beate hervor, während ihr Vater nach Worten rang. Aber es dauerte eine lange bange Minute, bis dieser sich fassen und zusammenhängend reden konnte. Die Seinen verstanden ihn jedoch nicht recht, denn Frau Christel meinte: „Wenn man uns hier keinen Grundbesitz gönnt, können wir uns ja in einer anderen, gesünderen Gegend ansiedeln.“

„Wie Du redest!“ fuhr er sie an. „Man will uns überhaupt nirgends im Lande dulden und für unser mühevoll bebautes Land und unsere Häuser gnädig den Kaufpreis zurückerstatten, den wir für die Wüstenei bezahlten.“

„Das ist aber doch ganz undenkbar!“ wendete Beate ein.

„Undenkbar? Ich kann mir sehr gut denken, daß Baitar, den wir seither für einen ehelichen Mann hielten, sich ein solches Geschäft nicht entgehen lassen will. Der Mensch erklärt ganz gelassen, wir könnten ja die Häuser abreißen und mitnehmen, den umgepflügten Boden wieder feinstampfen und mit Steinen bestreuen. Dagegen könne er nichts thun, im Uebrigen berufe er sich auf den betreffenden Ferman der Pforte.“

Frau Christel war ins Schlafzimmer zurückgetreten und machte die Thür zu, damit das weinende Kind zur Ruhe komme. Dabei traf sie ein strenger Blick ihres Mannes, welcher glaubte, ihr Hinausgehen sei die trotzige Antwort auf sein heftiges Aufahren.

„Will man uns denn die Grundstücke auch nicht in Pacht geben?“ fragte das junge Mädchen, worauf ihr Vater mit höhnischem Lächeln entgegnete: „Gewiß ist Baitar hierzu bereit; gu welchem Miethspreise aber!“

Attenbrunn setzte sich an den Tisch und stützte den sorgenschweren Kopf mit der Hand. Seine Tochter stand hochaufgerichtet mitten im Zimmer und rief ihm zu: „Es darf nicht sein, daß man uns vernichtet. Die Heimath, Deutschland, muß es verhindern. Daheim ist's ja anders, geworden unser einig Vaterland, das Frankreich bezwang, wird nicht ungehört seine Stimme für uns erheben.“

„Glaubst Du?“ klang es bitter zurück. „Der Müller und der Baumeister mit ihrem ganzen Anhang reden ebenso wie Du, der Erstere müsse deutscher Konsul werden und in Berlin Klage führen, verlangen sie. Gerade dies müssen wir verhindern.“

„Du verstehst mich nicht,“ fuhr er fort, da sie ihn fragend ansah. „Gut, ich will mich deutlicher ausdrücken: Gelingt jenen Zweiflern und Lauen unsere Errettung, so bekommen sie das Heft in die Hand, weltliche Dinge werden unseren religiösen Zielen vorangestellt, der von uns begonnene Bau des neuen wahren Tempels, wie ihn die Propheten geweissagt, wird zerfallen. Darum müssen wir, die Gläubigen — ob Du noch zu ihnen zählst, weiß ich nicht — wir müssen jenen Patrioten den Rang ablaufen und auf anderem Wege Hilfe herbeischaffen.“

Traurig senkte Beate den Kopf; es schmerzte sie, daß der Vater an ihr zweifelte. Und dennoch erschienen ihr die Zweifler und Lauen allerdings weniger verdamnungswürdig als früher, denn gerade diese hatten dem Bucherer Baitar gegenüber zur Vorsicht, bei der Beurtheilung des langen Christoph zur Nachsicht ermahnt. Und sollte man sich wirklich ganz vom Vaterland abwenden?

„Sieht es denn überhaupt einen anderen Weg?“ fragte sie.

„Ich glaube, ja, Wenn wir den Paschasohn bestimmen könnten —“

„Du hast Recht, Ali muß helfen,“ fiel ihm Beate jetzt eifrig ins Wort. „Er ist noch immer ein Anhänger des Islam, aber ein Mann von edlen Grundsätzen, der ein Herz für uns hat und Baitars Ränke durchkreuzen wird. Sende ihm morgen einen Boten, Vater, und laß ihn hierher bitten; mich wird er hören, mir vertraut er; ich“ — sie brach erdühend ab.

„Deines Beistandes werde ich kaum bedürfen,“ versetzte der Vater, welcher den Ruhm, die Gemeinde gerettet zu haben, für sich allein erwerben wollte. Sofort schrieb er einige Zeilen an Ali und übergab sie noch am Abend einem benachbarten Parteigenossen, der sie früh Morgens nach Akka bringen sollte.

Bevor der Bote indessen den dreistündigen Fußmarsch beendet hatte, traf Ali bereits aus eigenem Antriebe zu Wasser in Haifa ein, und suchte sofort das Attenbrunn'sche Haus auf. Beate, die ihren Vater aus der Schule rufen ließ, machte das Alleinsein mit dem Paschasohn umso verlegener, als dieser außergeröhlich heiter erschien und sehr zuversichtlich von seinem geplanten Fabrikbau sprach. Sie glaubte, ihm sei noch unbekannt, was vorgefallen war, und jetzt schon davon zu reden, wagte sie nicht. Als der Vater endlich kam, ging sie in den Vorgarten, um dort das Ergebnis der Verhandlung abzuwarten.

Drinne sprach Attenbrunn zuerst in wohlüberlegten Worten von den herzlichsten Beziehungen seiner Familie zu Ali und brachte dann die Rede auf den verhängnißvollen Ferman der Pforte, der die ganze Kolonie verderben müsse.

„Wenn er in Kraft treten würde, das wird aber nicht der

Fall sein," lautete die sorglose Entgegnung. Ich weiß Alles; die Herren am Bosporus haben aus reiner Langeweile wieder einmal ein hübscheres Schriftstück vom Stapel gelassen; die Sandschatregierung begräbt es in ihrem Archiv."

Daraufhin zog Attenbrunn das Schreiben Baitars hervor. "Sie scheinen doch nicht Alles zu wissen; hier, lesen Sie."

Raum hatte Ali den Brief überflogen, als er empört aufsprang. "Das wußte ich freilich doch nicht! Wie kommt dieser Baitar so schnell zur Kenntniß des Erlasses? Ich mißtraute dem Menschen längst, jetzt läßt er die Maske fallen. Und dennoch steht er mit seinen Forderungen auf dem Boden des Gesetzes. Aber er soll es wagen, seine Drohungen auszuführen! Uebrigens — hier wurde der Sprecher wieder ruhiger und lächelte sogar — „übrigens ist es ja ganz unmöglich, daß meine Pläne abermals zu Wasser werden sollen."

Attenbrunn nickte ernst. "Das wäre allerdings traurig. Ich hatte mir schon ausgedacht, Ihnen aus Deutschland einen Techniker zu verschreiben, Sie hätten während des Bauens bei uns wohnen können, und die Gemeinde wäre Ihnen in jeder Weise entgegengekommen."

"Und daraus soll jetzt nichts werden?" rief Ali, von den verlockenden Aussichten geblendet. Und selbstbewußt auf seine Brust deutend, sagte er fast feierlich: "Baitars Vubensstück soll zu Schanden werden; ich bin auch noch da!"

Attenbrunn reichte ihm dankend die Hand. "Ich bin überzeugt, daß Sie das furchtbare Unglück leicht abwenden können. Berichten Sie die Thatsachen Namens der Sandschatregierung nach Konstantinopel, und die Widerrufung des Ferman's wird nicht auf sich warten lassen."

Ali wurde nachdenklich. "Ich soll berichten?"

"Nun ja, das Schriftstück verfassen, Ihr Vater setzt seinen Namenszug darunter, und die Sache ist abgemacht."

"Wäre sie es nur schon," seufzte der Paschasohn. "Diese Eingabe ist ein zweischneidiges Schwert und kann meinem Vater möglicher Weise Amt und Würde kosten. Die Sandschatregierung gegen einen Ferman protestiren — bedenken Sie, was Sie mir zumuthen!"

"Und Sie sollten bedenken, daß das Wohl und Wehe von dreihundert Menschen auf dem Spiele steht. Auch ich bin sammt meiner ganzen Familie verloren, wenn Sie uns nicht retten."

"Das möge Gott verhüten!" stieß Ali hervor, um zögernd hinzuzufügen: "Ich will thun, was ich thun kann, die Eingabe aber — verzeihen Sie, daß ich Ihnen in dieser Weise nicht dienen kann."

Attenbrunn erhob sich achselzuckend. "Es thut mir leid, mich in Ihnen getäuscht zu haben; ich hoffe immer, Sie einsig ganz zu den Unrigen zählen zu dürfen. Auch meine Tochter wird Ihre Weigerung betrüben, nachdem sie gestern Abend so vertrauensvoll auf Ihre Hilfe gebaut hatte."

"Fräulein Beate?" rief Ali wie elektrisirt. "Ihr Vertrauen soll nicht zu Schanden werden! Sagen Sie mir noch einmal, was ich zu thun habe, und ich fahre sofort nach Hause, um in Ihrem Sinne zu wirken."

Wunderbare Wandlung! Attenbrunn fiel das gestrige Erdröthen seiner Tochter ein. Sollte am Ende gar — ? Doch nein, dies war ja ein verheiratheter Mann, ein Türke, den Beate nur befehlen wollte.

Als Ali zehn Minuten später das Haus verließ, stand Beate, ihm den Rücken lehrend, im Vorgarten an einem Granatbusch, der an einem einzigen Zweig noch einige verpätete Blüten trug. Als sie ihren Namen nennen hörte, fuhr sie herum, ließ den niedergebogenen Blüthenzweig zurückschnellen und fragte: "Sind Sie bereit?"

"Zu jedem Opfer!" antwortete er mit Nachdruck. "Ich gehe in einen schweren Kampf und brauche einen Talisman; wollen Sie mir den Granatzweig geben?"

Das junge Mädchen stellte sich auf die Zehen und brach rasch den Zweig vom Strauch. "Hier ist der Talisman. Möge er Ihnen Glück bringen."

"Uns!"

"Ja, uns Allen."

Fast hätte er noch mehr gesagt, aber er sah Attenbrunn ans Fenster treten und eilte davon. Seinem Vorhaben gemäß noch

einmal zu Gerhard zu gehen, war er jetzt nicht gestimmt, und er wollte eben an dem Hause vorüber, als der Baumeister eilig auf daselbe zukam.

"Du wolltest zu mir, Ali?" sagte er, den Freund begrüßend. "Es war mein Vorfaß, aber ich hörte soeben bei Attenbrunn, wie schwer ihr bedroht seid, und will sofort zurück, um der hohen Hoforte Vorstellungen zu machen. Mir sehen uns nächstens."

Damit ging Ali rasch weiter. Der Freund war ihm heute ohnehin so eigenthümlich entgegengetreten, gerade so, als bedaure er ihn einer unglücklichen Liebe halber. Jedenfalls ahnte Gerhard nicht, wie hoffnungsvoll seine Liebe plötzlich geworden war, daß der Bedauerte sich nur frei zu machen brauchte, um sein Ziel zu erreichen.

Gerhard war ins Haus eingetreten, um den von Haifa herbeigerufenen Vizekonsul mit Hilfe des Müllers zu überreden, sein Amt niederzulegen und den Letzteren als seinen Nachfolger vorzuschlagen. Die meisten Kolonisten verlangten einen Vertreter aus ihrer Mitte.

Man hatte schon eine geraume Zeit hin- und hergesprochen, ohne zum Ziele zu kommen. Der Grieche nahm seine Zuflucht zu allerlei Redensarten und gestand endlich, sein Geschäftsfreund Baitar bringe darauf, daß er sein Amt beibehalte.

"Ich selbst würde es herzlich gern niederlegen," betheuerte er, "aber ich muß mein Versprechen halten."

"Gut," entgegnete Gerhard. "Dann müssen Sie unsere Sache bei der Landesregierung vertreten und uns im Kampfe gegen die Gewalt beistehen."

Bei diesen Worten erhob er sich und warf einen Blick in den Garten. Im nächsten Augenblick ertönte draußen ein kräftiges "Gewehr auf!"

Betroffen ging der Grieche ans Fenster. Unten standen sechzehn Bewaffnete in zwei Sektionen aufmarschirt und exercirten. "Was bedeutet das, meine Herren?"

"Es ist ein Theil unserer Miliz, die ich zu unserem Schutz heranbilde," antwortete Gerhard gelassen. "Die Leute sind schon gut geschult, wie Sie sehen. Interessirt es Sie vielleicht, einer Schießübung beizuwohnen?"

Der Vizekonsul wehrte mit beiden Händen ab. "Interessirt mich ganz und gar nicht, nicht im Geringsten!"

Verstand er diese Leute recht, so wollten sie mit bewaffneter Hand für ihr vermeintliches oder wirkliches Recht eintreten, und er sollte sie als Vertreter ihrer Regierung unterstützen, zum Wenigsten ihre Tollkühnheit verantworten. Daß er, der nicht einmal ein Deutscher war, sich einer solchen Gefahr aussetzte, konnte selbst Baitar, dem er geschäftlich verpflichtet war, nicht von ihm verlangen.

"Ich will Ihnen den Gefallen thun, meine Herren, und das Besuch unterschreiben, vorausgesetzt, daß die Sache so lange geheim bleibt, wie irgend möglich."

"Mein Wort darauf für uns Alle!" entgegnete der Müller, und tauchte die Feder ein.

Nachdem der Grieche das bereitliegende Schriftstück unterzeichnet hatte, verabschiedete er sich, und Gerhard ließ die Miliz wegreiten. Sein Onkel drohte ihm mit dem Finger. "So was nennt man gewissermaßen Erpressung."

"Was liegt daran? Meine, unsere Existenz ist gefährdet, da greift man zu jedem Mittel. Nun schnell den Brief fertig gemacht und auf die Post mit ihm! Bist Du erst Vizekonsul, dann trägst Du dem deutschen Votschaster in Konstantinopel unser Anliegen persönlich vor, die Sache wird rasch erledigt und Baitar hat das Nachsehen. Basta!"

"Du hast Recht; wer weiß ob Dein Freund Ali uns besser geholfen hätte."

"Der scheint überhaupt für mich keine Zeit mehr zu haben."

Der Müller stuzte. "Hast Du Dich mit ihm überworfen?"

Das gerade nicht, aber er ist vorhin wieder in der Kolonie gewesen, für mich hatte er aber, wie gesagt, keine Zeit."

Als sein Onkel gegangen war, fuhr Gerhard mit sich selbst redend fort: Ich glaube, den Granatzweig, den er trug, an dem Ort gesehen zu haben, wo er wuchs. Im, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Solltest Du aber ebenso türkisch handeln wollen, wie Deine ehrenwerthe Frau Mama, dann, Freundchen, nimm Dich vor mir in Acht!

(Fortsetzung folgt)

Samstag, den 15. April 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kirchhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Lucia von Lammermoor.  
**Residenz-Theater.** Abends 6 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Bezirks-Beamten-Verein.** 8 Uhr: Familien-Abend.  
**Verein Centonia.** Versammlung im Vereinslocal.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Bauern-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesüßelochverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocal.  
**Verein Wiesbadener Bildhauer.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gärtnerverein Hedera.** Abends 9 Uhr: Vortrag.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Fechten.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gefellige Zusammenk.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Gesangverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiss.** Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigte Bagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maier- u. Lachner-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 16. April. (Misericord.)

**Marktkirche.** Militärgottesdienst 10 Uhr: Div.-Pfr. Ruge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieder.  
**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. (Gymnasien und Ober-Realschule.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein.  
**Amtswoche:** Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämmtliche Amtshandlungen.

Die in diesen Tagen stattfindende Hauscollekte für den Gustav-Adolf-Verein wird den Gliedern unserer evangelischen Kirchengemeinden zur regen Bethelligung dringend empfohlen. Gal. 6, 10. Bidel.

**Evangelisches Vereinshaus,** Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr.

### Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Ostern.

- Pfarrkirche.** Erste heil. Messe 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2<sup>o</sup> Uhr: Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heilige Messen um 6, 6 1/2, 7<sup>o</sup> und 9 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Gelegenheit zur heil. Beichte ist Samstags von 4—7 und nach 8 Uhr.
- Kapelle der barmherzigen Brüder.** Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Amt; Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist Morgens 6 1/2 Uhr heil. Messe. Dienstags und Freitags als Schulmesse.
- Kapelle im St. Josepshospital** (Langenbedstr.). Sonntag ist Morgens 8 Uhr Amt, Nachm. 3 1/2 Uhr: Andacht mit Segen.

### Katholischer Gottesdienst.

**Kirche:** Friedrichstraße 28. Sonntag, 16. April, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 92, 110, 65. W. Krimmel, Pfr.

### Evang.-luth. Gottesdienst.

**Abelhaidsstraße 23.** Sonntag, den 16. April. (Misericordias Domini.) Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst.

### Russischer Gottesdienst,

**Kapellenstraße 17.** Sonntag, Vormittags 10 1/2 Uhr: Heil. Messe. R. Kapelle.

### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 16. April: keine Erbauung.  
**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 16. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauenverein. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Hiob 42, V. 1—10.) Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Theat. abend des Jungfrauenvereins. Prediger Fehr aus Barmen.

### Methodisten-Gemeinde.

- Dohheimerstraße 6, Hinterh. Vari.** Sonntag, 16. April. Predigt: Vorm. 1/10 und Nachm. 4 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Geiangsübung: Montag Abend 1/9 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abend 1/9 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Dienstag Abend 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr.
- Stiftstraße 26, Hinterh. (Stiftsteller).** Sonntag, 16. April. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Predigt: Abends 8 Uhr. — Evangelisations-

versammlung: Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

### English Church Services.

April 16. II. Sunday after Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. April 19. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 21. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754,8	755,0	757,4	755,7
Thermometer (Celsius) .	3,7	8,7	5,3	5,8
Dampfspannung (Millimeter) .	4,1	4,1	3,9	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	69	49	59	59
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N.	N.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

**16. April:** wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, kühler Wind.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Webergasse 4, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 17.)  
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch in der Hartingstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 17.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Fracht.“ 318.)

Angelommen in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; in New York D. „Perlan Monarch“ von London und D. „Anchoria“ von Glasgow; in Aken der B. und D. D. „Befin“ von London; in Colombo der B. u. D. D. „Ballaarar“ von London. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von New York passirte Scilly. (Die gestrige „Aller“-Meldung beruht auf einem Irrthum der Signal-Station.)

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 15. April. 86. Vorstellung. (124. Vorstellung im Abonnement.) Gastdarstellung des Frl. Helene Rejewska vom königlichen Deutschen Landestheater in Prag.

## Lucia von Lammermoor.

Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

### Personen:

Lord Henri Ashon . . . . .	Herr Müller.
Miß Lucia, seine Schwester . . . . .	* * * * *
Sir Edgard von Ravenswood . . . . .	Herr Heudeshoven.
Lord Arthur Bucclaw . . . . .	Herr Bussard.
Raimund Bidebent, Erzähler Lucia's . . . . .	Herr Ruffert.
Alice, Lucia's Kammerfrau . . . . .	Frl. Schneider.
Gilbert, Befehlshaber der Keisigen von Ravenswood . . . . .	Herr Börner.

Damen und Ritter. Verbündete Ashon's. Bewohner von Lammermoor.  
 \* \* \* \* \* Lucia . . . . . Frl. Helene Rejewska.  
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Sonntag den 16. April. (125. Vorstellung im Abonnement.) **Ada.**  
 Anfang 6 1/2 Uhr. — Erhöhte Preise.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 15. April: **Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von J. Angenruber. Musik von Adolf Müller sen.  
 Sonntag, den 16. April: **Fatinitza.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: „Der fliegende Holländer.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Obernhaus. Samstag: „Der Bajazzo.“  
 — „Entführung aus dem Serail.“ — „Das Penhonaat.“ Sonntag.  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Diamant des Seiterkönigs.“ Abends 7 Uhr:  
 „Glöckchen des Eremiten.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Die Landpartie nach Königstein.“ — „Cyprienne.“ Sonntag: „Zwei glückliche Tage.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 15. April.

41. Jahrgang. 1893.

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

heute Abend 6 Uhr: **Wiennigparkasse.** Bureau Stadtkasse.

## Holzversteigerung.

Heute Samstag, Nachmittags 2 Uhr, wird an dem Abbruch in der Hartingstraße eine große Parthie Borde, Latten, Bau- und Brennholz versteigert.

## Brennholz-Versteigerung

am Abbruch Untere Webergasse 4 8189

heute Mittag 4 Uhr.

Dafelbst werden alte gute Backsteine billigt abgeg.

## Arbeits-Vergebung.

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens

### Bürger-Schützen-Corps

soll der Festplatz Unter den Eichen umzäunt werden. Bedingungen sind bis zum Samstag, den 15. d. M., bei Herrn **Jakob Hecker**, Lahnstraße 1a, Vormittags von 8—11 Uhr einzusehen. 226

Für den Bau-Ausschuss  
Der Vorsitzende: **Jakob Hecker.**

## Israelitische Cultusgemeinde.

Die am 26. März stattgehabte Vorstandswahl ist resultatlos geblieben, da der Gewählte abgelehnt hat. Infolgedessen findet eine Neuwahl statt, zu welcher die Gemeindeglieder hiermit auf **Sonntag, den 30. April, in den Gemeindefaal** höflichst eingeladen werden.

**Die Wahl wird in der Zeit von 9 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorgenommen.**

Die Wählerliste, sowie das vom Vorstande festgesetzte Wahlreglement liegt von Montag, den 17. d. M., ab acht Tage lang im Bureau des Rendanten, Herrn **Benedict Straus**, Webergasse 21, 1, während der Büreaustunden zur Einsichtnahme offen. 331

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.  
**Simon Hess.**

**Saalbau Friedrichs-Halle,**  
2. Mainzer-Landstraße 2.



Heute Samstag: **Mekelsuppe,**  
wozu ergebenst einladet. **X. Wimmer.**

**Neue Matjes-Häringe**

empfiehlt

**Chr. Keiper, Webergasse 34.** 8185

## Gärtner-Verein „Hedera“.

Samstag, den 15. d. M., Abends 9 Uhr, im Deutschen Hof (Storchendräu):

**Vortrag über fachliche Ausbildung des Gärtners,**

wozu freundlichst eingeladen wird. Gäste haben Zutritt. 498  
Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Samstag Abend präcis 9 Uhr im Vereinslocal „Deutscher Hof“:

### Monats-Versammlung.

Der wichtigen Tagesordnung wegen wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend gebeten. Der Vorstand.

## Allgem. Deutscher Tapezirer-Verein.

(Filiale Wiesbaden.)

Heute Samstag, den 15. cr., Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Concert und Ball,**

worauf wir unsere geladenen Gäste nochmals aufmerksam machen.  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 16. April:

### Zweite Hauptwanderung.

**Eppstein, Koffert, Eppenhain, Schloßborn, Königstein, Kellheim, Lorbach.**

Abfahrt 5<sup>59</sup> (Hess. Ludwigsbahn) mit Sonntagsbillet Eppstein, Marschzeit 6 Stunden. Mittagessen 1 Uhr in Königstein bei **Bender** („Stadt Wiesbaden“). Frühstück mitnehmen. Gäste, wie stets, willkommen. 308

Der Vorstand.

Clubabzeichen anlegen. Lieberbücher mitbringen.

## Wo kauft man Alles

am billigsten und besten?  
Geht nach dem

### Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

**Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquetts, Regen- und Kinder-Mäntel, Promenades, Kinder-Kleider, Mädchen-Jacken** werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

**Kleiderstoffe** in allen Farben Mtr. 30 Pf., **Seidenstoffe** in herrlichster Auswahl und bester Qualität, Robe von 10 Mk. an u. s. w., **Reste** 50 Pf., **schwarzeidener Merveilleux Robe** 20 Mk., **Hemden** für Velocipedfahrer 1 Mk., **Macco-Unterhosen** und **-Jacken** u. s. w., 6 Paar **Handschuhe** 50 Pf., 3 Paar **Strümpfe** 1 Mk., 4 **Shlipse** 1 Mk., **Cheviot-Rest** zum Anzug 9 Mk., **Rest zur Hose** 3 Mk.

## Günther-Ausstellung

Taunusstraße 13,  
1 Treppe,  
im großen Saal  
der Victor'schen  
Kunstanstalt. Ge-  
öffnet von 9 bis 7 Uhr.  
Eintritt von 9 bis  
11 Uhr M. 1, von  
11 bis 7 Uhr 50 Pf.  
Eingang nur von der  
Taunusstraße. 8174

61 Landschaftsbilder und  
Studien  
in Del und Aquarell.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich unterm Heutigen

**Kleine Schwalbacherstraße 16**

eine

### Kohlen- u. Holz-Handlung

eröffnet habe und empfehle mein Lager in allen Brennmaterialien unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

W. Brandscheid jr.

## Restaurant Adolphshöhe.

Freunden und Bekannten, sowie einem sehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich obiges Restaurant seit 15. April übernommen habe. Meine Bestrebungen, meinen werthen Gästen eine vorzügliche Küche zu bieten, sowie die Versicherung, daß nur vorzügliche Biere, prima Apfelwein und Weine erster Firmen servirt werden, erlauben mir zu recht zahlreichem Besuche meiner Lokalitäten ergebenst einzuladen.

8128

Mit aller Hochachtung

**C. Kraft.**

## Hönninger Sauerbrunnen.

**Türck & Cie.**

Hygienisches Tafelgetränk

zu beziehen durch die Alleinvertretung für Wiesbaden

**A. Bücher, Promenade-Hotel,**

Telephon 230.

8129



## Russisches Wild

frisch eingetroffen, sowie sämtliches Geflügel zu den billigsten Marktpreisen.

8158

Geflügelhandlung Grabenstraße 34,

nahe der Goldgasse,

J. Geyer II.

Neue grüne Bohnen,  
Erbsen,  
Karotten,  
Gurken,  
Artischofen,  
Romain-Salat,  
Erdbeeren,  
Blumenkohl

frisch  
eingetroffen.

W. Brummer,  
Ellenbogenstraße 16.

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

4843

Niederlagen bei:

- A. Berling, Gr. Burgstraße 12.
- W. H. Birck, Drantienstraße.
- A. Cratz, Langgasse.
- F. Kätz, Ecke d. Lammstraße.
- L. Moebus, Lammstraße 25.
- Th. Rumpff, Webergasse.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- F. Strasburger, Kirchgasse.

Schöner Kopfsalat und Lattig zu haben in der Gärtnerei von W. Brandscheid, neben der Blinden-Anstalt.

Alleinstehende Damen finden an einem gemüthlichen Familienisch zu billigem Preise gut bürgerliche Kost. Näheres Schulberg 4, 2.

## Restauration zur Seidenraupe,

3. Nerostraße 3.



Heute Samstag,  
morgen Sonntag und Montag;  
Auschanf eines vorzüglichen

## Bock-Ale

direct vom Faß,  $\frac{5}{10}$ -Ptr. 12 Pf.

Verabreichung ächter Wiener Bockwürste.

Da diese Festlichkeit nur jedes Jahr einmal stattfindet, sollte es Niemand veräumen, einzufehren in die Seidenraupe Nerostraße 3 bei Wilh. Feller.

8196

## Gasthof zum Erbprinzen.

Von heute an: Bock-Ale der Kronenbrauerei.

## Geschäfts-Eröffnung u. -Empfehlung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft u. Bekannten anzuzeigen, daß ich 56. Gestmundstraße 56 ein Tabak- u. Cigarren-Geschäft, Cigarrenspitzen u. Ernis, Spazierstöcke u. Schreibmaterialien u. s. w. eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Bertha Herrmann.

## Allerfeinste Tafel-Butter

aus der „Dampf-Molkerei“ zu Götlin a. Pers. versendet franco gegen Nachnahme in Postcolli zu 9 Pfd. à Mk. 1,25.

Götlin a. Pers.

G. Lüttke.

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

## Alte Briefmarken

und Couverts sucht zu kaufen

Julius Ebert, Sedanstraße 5, 1.

## Keiner zahlt mehr

für gebrauchte Möbel jeder Art, sowie Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold, Silberfachen und Pfandscheine.

8177

**K. Kunkel, 30. Hochstraße 30.**

Eine gebrauchte Clavierschule von Lebert & Stark wird zu kaufen gesucht. Näheres Sedanstraße 3, 1 St. r.

Gut erb. Schreib- u. Auszuchtisch gel. Näh. Tagbl.-Verlag. 8188

Eine Spiegelstube mit Rollladen, 2 bis 2 1/2 Mtr. h., 1 1/2 bis 2 Mtr. breit, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an H. Schmitz, Boppard. 7788

## Eiswagen

zu kaufen gesucht.

7968

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Ein gut erhaltener Eisgranz zu kaufen gesucht Steingasse 4, im Laden.

3. l. gej.: 1 gr. geb. Fischr., 1 gr. Ruchent., 1 Mtr. l. Fahnenich, 1 Anr., 1 Stückent. o. d. g., 1-th. Kleiderichr., 2 Kleiderh. Kl. Burgstr. 1, 2.

Ein gebrauchtes eisern. Thor von 3 1/2 Mtr. Breite wird zu kaufen gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8197

Frischmelkende Ziege zu kaufen ges. H. Hönisch, Waldstr., Mosbach.

## Verkäufe

Elegante Damen-Garderobe, noch nicht getragen, seidenes Kleid, Mantel etc., neuestes Façon, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8187

Ein fast neues braunes Kleid zu verkaufen. Näheres Dogheimersstraße 20, Hth. 1 St.

Eine geb. Bettstelle nebst Strohsack sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 92, 4 Tr.

Neue Polstermöbel u. Betten b. zu v. Adelhaidstraße 50, Hth. 1. 5272

Weslerspiegel mit Trumeau, Küchenschrank, Kessenschrank mit Tresor u. neues Flobert-Gewehr bill. zu vk. Lammstraße 25, Part. r.

**Abeggstraße 5, 2,** zu verkaufen: Mah.-Stühle, jap. Gardiniere, Kupf. Kessel, Gaslampe, einzel. Kuch.-Koffer, frz. Porzellan, Wachstuchläufer.

Ein gut erhaltener Koffer ist zu verkaufen  
Oranienstraße 27, 1. St. l.

**Guckeierne Pumpe** mit Zubehör zu verk.  
Victoriastraße 19.

Zu verkaufen ein **Stoßarren** Dogheimerstraße 49.  
30 Stück **Paastfien** in verschiedenen Größen werden äußerst  
billig abgegeben **Kranzplatz 1.** 8155

**Bierstadt.** Langgasse 11 ist eine schwere hochtrachtige  
Fahrlub zu verkaufen.

Garzer **Kanarienweibchen** zu verkaufen Schulgasse 1, 1 St.

## Verschiedenes

### Hämmtliche Flaschenbierhändler

der Stadt Wiesbaden, Gemüse- und Speereihändler aus-  
geschlossen, werden am Sonntag Abend 7 Uhr in die Wirtschaft  
„Zum Andreas Hofer“, Schwalbacherstr. 43, zu einer **Versammlung**  
eingeladen. 8171

Einer für Mehrere.

### Forderungen

in dem Nachlasse des Rentners **Gottfried Friedrich Wilhelm  
Fischer** von hier (Rheinstraße 40) wollen dem Unterzeichneten binnen  
acht Tagen angemeldet werden.

Wiesbaden, den 14. April 1893.

**Stemmler,**  
Testaments-Vollstrecker,  
Göthestraße 9.

### Mit Mt. 40—50,000 Mt.

wünsche ich mich bei einem soliden lucrativen Unternehmen als stiller od-  
auch thätiger Teilnehmer zu betheiligen. Gefl. Off. sub **E. J. 182**  
an den Tagbl.-Verlag. 8147

### Haupt-Agentur

einer gut eingeführten Gesellschaft für **Feuer- und Lebens-Ver-  
sicherung** ist neu zu befehen. Offerten unter **D. J. 180** an  
den Tagbl.-Verlag. 8141

### Wegen Mangel an Platz

sind für ca. 80 Personen zerlegbare Tische (zum Verleihen) zu verkaufen  
bei **E. Grether,** Grabenstraße 10.

### Für Gastwirthe und Restaurateure!

#### Brühet Alles, behaltet das Beste.

Empfehle meinen Dampfapparat für Reinigung der Bier-  
pressionen. Garantie für Reinigung. Zeugnisse können vor-  
gelegt werden. 8186

### H. Mais,

Adlerstraße 55.

### Wolle zum Schlumpen

wird angenommen  
Lehrstraße 2.  
Sch. nettes Mädchen v. 5 J. ist abzugeben (nicht in Pflege, sondern  
für eigen) an r. kinderl. Eltern. Zu ertr. Schloß Vilsa b. Vingen a. Rh.

### Gl.

Die besten Glückwünsche unserem Bürgermeister in der Bleichstraße  
zu seinem heutigen Geburtstag.

Der ganze Gemeinderath.

Wir gratuliren unserem Freund **Heinrich Weiler**  
zu seinem heutigen Geburtstag.



Er soll leben, seine Familie daneben,  
Und die ganze Kronen-Druckerei dabei,  
Hoch leben sie alle Drei.  
Dieser Spaß, kostet Dich ein sechsreißig Fass  
Und heute Abend beim **Feller**  
Da rapp'le die Gläser und die Teller.  
Von Deinen Kollegen.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein vermögender junger **Gastwirth**, evangel., sucht ein junges  
**Mädchen** oder **Wittwe** ohne Kinder im Alter von 20—30 Jahren mit  
etwas **Barvermögen** baldigt zu ehelichen. Strengste Discr. zugesichert.  
Aufsicht. Anträge mit Photogr. u. **V. H. 172** an d. Tagbl.-Verl. erb.

## Heirath.

Ein tüchtiger **Geschäftsmann** (Väter), mit eigenem Geschäft,  
30 Jahre alt, evgl., vermögend, sucht ein junges Mädchen oder **junge  
Wittwe** ohne Kinder, nicht über 30 Jahre alt, mit etwas **Barver-  
mögen**, wenn möglich mit Geschäftskennntniß (jedoch nicht erforderlich),  
baldigt zu ehelichen. Strengste Discretion zugesichert. Aufrichtige An-  
träge mit Photographie u. **V. H. 175** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht,  
daß am 13. d. M. unser guter Vater, Gatte, Großvater und  
Schwiegervater,

### Heinrich May,

sankt entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. d. M., Morgens  
10 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 8180

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Heinrich May,** Maler und Läufer.

Seute Nachmittag, den 13. April, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, entschlief sanft nach  
langem, schwerem Leiden unser lieber guter Gatte, Vater, Schwieger-  
vater und Großvater, der Ober-Telegraphen-Assistent a. D.

### Franz Hilbig,

im Alter von nahezu 65 Jahren.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. April, 11 Uhr  
Vormittags, vom Trauerhause, Hartingstraße 10, aus statt.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden  
im Alter von beinahe 16 Jahren unsere innigstgeliebte Schwester,  
Entelin, Nichte und Cousine.

### Christine Schäfer.

Um stille Theilnahme bitten im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen: Die Schwestern **Wilhelmine** und **Johanna Schäfer.**  
Wiesbaden, den 14. April 1893.

Die Beerdigung findet Sonntag Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vom Leichen-  
hause aus statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem  
Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin und  
Tante, Fräulein

### Auguste Feller,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

8146

### Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren. Gefunden

**Weißes** Tusch (Creme de Chine) mit Spitzen verloren im Park  
oder Wilhelmsallee. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Victoria 53.

**Verloren** am Samstag Mittag ein geschnittenes roth geklümtes  
Kinderkleidchen v. Adlerstr. bis Römerb. Da ein Geschenk, w. der ehrl.  
FINDER um Abgabe gegen Belohnung Feldstraße 18, Seitend., gebeten.

Verloren ein goldener Herren-Ring. Abzugeben g. B. Wilhelmshof 13, Del-Stage.

Donnerstag wurde in der Kapellenstraße ein

**hellseidener Sonnenschirm** verloren. Friedrichstraße 18, 1, gegen gute Belohnung abzugeben.

**Brieftasche mit Hundertmarkschein**

und versch. anderen Papieren von einem niederen Bediensteten gestern Morg. verloren. Dem ehrl. Finder e. gute Belohn. N. Tagbl.-Verl. 8195 Gelber Bernhardiner Hund entlaufen. Abzug. bei J. Sittig, Waldstr. 11.

### Unterricht

**Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen**

von **Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.**

Beginn des Sommersemesters: Montag, den 17. April, 9 Uhr. Anmeldungen werden Vormittags in der Anstalt entgegen genommen. 7198

**Höhere Töcherschule**

von **L. Hoffmeister (vorm. Institut Fritze), Wiesbaden, Rheinstraße 28.**

Beginn des Sommersemesters: Dienstag, den 18. April. An dem Privatunterricht eines elfjähr. Mädchens können sich noch ein bis zwei Schül. beth. Honorar 20 Mk. monatl. N. Tagbl.-Verl. 7602

Zum Privat-Unterricht zweier Knaben, die zu Ostern nächsten Jahres in die Sexta eintreten, wird noch ein Teilnehmer gesucht. (Wöchentl. 3 Stunden.) Offerten u. T. H. 172 an den Tagbl.-Verl. Gesucht franz. u. engl. Conversat.-Unterricht v. j. Kaufm. m. Vorkenntn. Off. m. bill. Preisang. u. H. postl. Rheinstraße erbeten.

**Army, Navy, Civil Service, Public School Entrance Examinations.** Preparation by an experienced Tutor. Classics, French and German, Elementary, Mathematics. Apply T. Butler, B. A. Geisbergstrasse 18.

**Junge Mädchen** können unentgeltlich die Praxis des Kindergartens erlernen oder sich zur practisch. Kindergärtnerin ausbilden. Näh. Schulberg 4, 2, von 6-9 Uhr.

**Französischer Unterricht** wird ertl. N. Tagbl.-Verl. 2195 **Leçons de conversation française par un Français.** Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 2201

#### Unterricht

im Zeichnen und Malen, Oel und Aquarell.

**Maria Arndt,**

18. Adelhaidstrasse 18. 21166

**Klavier-Unterricht** gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 2264

Eine Dame ertl. gründlichen **Violin-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. u. P. H. 169 im Tagbl.-Verlag abzug.

### Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**

**Das Landhaus Allwinenstraße 3,**

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 4474

o Haus mit gutgehender **Wirthschaft** mit 5-6000 Mk. Anz. o zahlung zu verkaufen durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 8077

**Landhaus**, unterhalb der Adolphshöhe, mit 1 1/2 Morgen Garten sehr billig feil. **A. L. Fink, Delaspessstraße 8.**

**Haus**, 4-st., 5 Hstr. Fr. u. d. Mauritiuspl., pass. f. Schuhmacher, Schneider, Hebamme, f. 88,000 Mk. m. 3000 Mk. Anz. u. sonst. gut. Beding. z. vl. rent. Wohn. u. e. Hund. Mk. frei. Ausf. b. P. H. Kraft, Schwalbacherstr. 32.

**Villa Möhringstraße 5,** bestehend aus 2 Etagen von je 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 8. St. 7368

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3394

**Haus**, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter B. G. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2197

**Al. Haus**, Walmühlstraße 22, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. Näh. Schulberg 15, 1. St. 6131

**Haus** in guter Lage, worin schon längere Jahre Speereci-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Flügelbau, Hof und schöner Hinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. Jos. Imand, Al. Burgstraße 3. 437

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorsahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4% stehen bleiben. 7960 **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13.

**Villa Sonnenbergerstraße 43,** herrliche freie Lage, in schönem Zier- und Obgarten (allein 46 betr. Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1359.50 Quadratmtr. Flächegehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigenthümer **Theodor Sator**, Bahnhofstr. 6. 7071

### Geldverkehr

**Capitalien zu verleihen.**

30-35,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek auszuleihen. Das Capital könnte auch getheilt werden. Gest. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag. 7751

70-80,000 Mk. zum October auf erste oder auch getheilt auf zweite Hypothek u. 20-24,000 Mk. u. 12-14,000 Mk. sofort auf zweite Hypothek auszuleihen. 7738

**Jos. Imand**, Hypotheken-Agentur, Al. Burgstraße 8. 75-80,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Gefällige Offerten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag. 7750

10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gest. Off. unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag. 7749

**10,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek zu 4% per sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8130

40-45,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Das Capital wird auch auf gute 1. Hypothek gegeben. Gefällige Offerten unter B. E. 114 an den Tagbl.-Verlag. 7748

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Auf gute 2. Hypothek **Mk. 8000** zu leihen gesucht. Off. u. U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag.

14-15,000 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter B. H. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gesucht** Restkaufschilling von 15,000 Mk. abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7801 werden **6-8000 Mk.** zu 5% nach 50% der Taxe. 7820

**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 13. 15,000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek auf gleich gesucht. Offerten unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag. 8131

Ein Darlehen in Höhe von **100,000 Mk.** auf längere Zeit gegen prima Sicherheit resp. 1. Hypothek zu contrahiren gesucht. Unterhändler verbeten. Gest. Offerten unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

### Verpachtungen

**Wirthschaft** zum 1. Juli zu verpachten. **A. L. Fink, Delaspessstraße 8.**

**Zu verpachten**

**Lager-Arbeitsplatz,**

freies Terrain an der **Gustav-Adolfstraße**, zwischen Harting- und Ludwigstraße. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 8075

us 2  
je 5  
den u  
7368  
sind  
3394  
laufen  
stichte  
an den  
2197  
schäfts-  
th zu  
6181  
schäft  
baren  
raum  
itung  
0 24  
437  
ort  
ge-  
er.  
180  
Das  
7751  
weit  
778  
8.  
aus-  
den  
7750  
zial.  
7749  
t aus-  
8130  
aus-  
othel  
den  
7748  
151  
unter  
7801  
nach  
7820  
efferten  
8131  
prima  
er ver-  
und  
8075



No. 175. Morgen-Ausgabe. Samstag, 15. April. 41. Jahrgang. 1893.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der  
**1. Beilage: Am Fuße des Parmel.** Roman von Christian Benkard. (14. Fortsetzung.)

#### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** An seinem Geburtstag gestorben ist der berühmte Parlamentarier Wilhelm Grabow, nämlich am 15. April 1874. Der Name Grabow war in den sechziger Jahren ebenso in Aller Munde, wie heute der Name der bekanntesten Parlamentarier. Aus sehr beschiedenen juristischen Anfängen brachte es Grabow, der bereits 1841 Volksve treter auf dem Märkischen Landtag und 1847 auf dem ersten vereinigten Landtag war, zum Präsidenten der preussischen Nationalversammlung. Wiederholt ist er dann im preussischen Abgeordnetenhaus zum Präsidenten gewählt worden, bis er 1866 im Interesse des inneren Friedens auf das Präsidium verzichtete und sich von der parlamentarischen Thätigkeit zurückzog. In Breslau, seiner Vaterstadt, in der er auch Oberbürgermeister war, wurde ihm ein Denkmal errichtet. Grabow gehörte der gemäßigten Opposition an, die unentwegt auf dem Grundlager der Verfassung beharrte.

**○ Astronomisches.** Der Sternenhimmel bietet im Monat April folgendes Bild: Merkur und Venus bleiben während des ganzen Monats unsichtbar. Mars ist noch 3 1/2 bis 2 1/2 Stunden des Abends im Nordwesten sichtbar. Jupiter kommt am 28. d. M. in Konjunktion zur Sonne und wird daher schon vor Mitte des Monats unsichtbar. Saturn ist noch während des ganzen Monats hindurch Nachts zu sehen.

**— Postalisches.** Nachdem neuerdings nach den britischen Inseln Ascension und St. Helena Postkarten zugelassen worden sind, können nunmehr nach sämtlichen Ländern der Welt, soweit sie geordnete Posteinrichtung besitzen, sowohl einfache Postkarten als auch Postkarten mit Antwort verandt werden mit der alleinigen Einschränkung, daß nach St. Helena vorerst Postkarten mit Antwort noch ausgeschlossen bleiben müssen.

**□ Auf den Promenaden** entwickelt sich jetzt reges Leben. Da werden die neuen Frühjahrstoiletten ausgedrückt, und der lustige Frühjahrshut giebt hier sein erstes Debut. Leider macht sich nun bei solchen Spaziergängen wieder eine Unsitte geltend, welche nicht scharf genug getadelt werden kann, und zwar geht dieselbe, wie so oft schon, von den Coastdächern aus. Wir meinen die staubaufwirbelnde und bazillenverbreitende Schleppe. Nichts ist schrecklicher, als gerade diese alberne Modeschöpfung, denn wenn man draußen ahnungslos spazieren geht und sich an dem herabrieselnden jungen Grün an Baum und Strauch erfreut, da rauscht plötzlich majestätisch und selbstbewußt eine jener modernen Straßenschleppinnen an uns vorbei, um uns den Naturgenuß gründlich zu verleben. Eine graue Staubwolke steigt von dem schmutzigen Regen, den die Modeschöpfung hinter sich hereschleppt, in die Luft und trübt unsere so fröhlich in die Welt hineinblickenden Augen. Daß eine solche Wolke allerlei Krankheitskeime mit sich führt, ist wohl selbstverständlich, ebenso daß sich diese in die untere Kleiderpartie einlagern und so in die Wohnung geschleppt werden. „Wui Spinn!“ würde wohl mancher vernünftige Mann ausrufen, wenn er sich einmal die moderne Kleidermaschine seiner Frau nach einem Spaziergange ansehen würde. Es ist ja schon viel geschrieben worden gegen die Schleppe, aber geholfen hat's noch nicht. Es wird wohl auch diesmal nicht helfen, oder jene Schmutzjetzen müßten polizeilich verboten werden.

**— Der Maitrank,** der als Vorbote des Bonnemonts bereits in vollen Zügen geschlürft wird, kommt vielleicht dem Nektar und Ambrosia der alten Götter am nächsten; denn er vereinigt mit dem stärkenden Geschmack des säuerlichen Weines den lieblich zarten Duft eines der angenehmen Frühlingskräuter; zum wohlthuenden Reiz der Geschmacksnerven gesellt sich einmüchelnd das Ergötzen des feinen Geruchs. Kein Wunder, daß er Wunder wirkt im zarten Gefühlsleben des lieblichen Frauengelechts, dessen Herzen er der geselligen Freunde zu erschließen vermag. Maitrank bringt Glück in der Liebe, war schon in alten Zeiten bekannt. „Derzfreund“ wurde er deswegen schon in alten Zeiten genannt, und herzstärkend sei seine Wirkung. Er reinige, noch mit andern Frühlingskräutern vermischt, das Blut und sei gut für die Leber. Er mache gesund und heiter. Eine geeignete Mischung kann man auch kaum finden. Der

leichte Wein macht das Blut dünnflüssig, erzeugt das Gefühl der Leichtigkeit und somit der Heiterkeit. Darum hat man schon in den frühesten Zeiten Wein mit duftigen Kräutern gemischt, und im Morgenlande läßt man ihn mit Weidenblüth würzen, wie man überhaupt noch viele andere Frühlingskräuter dem edlen Nebensaft zur Erhöhung seiner Güte beimischen kann, um dann durch seinen Genuß in Lenzesblüthenduft sich der Frühlingswonne von Herzen zu erfreuen. Zur vielseitigen Art der Bereitung sei folgendes Rezept gegeben:

Willst Du bereiten den Maitrank fein,  
Nimm eine Flasche guten weißen Wein,  
In diese eine Hand voll Waldmeisterlein.  
Auch vermehrt bedeutend seine Güte  
Eine halbe Hand voll Erdbeerblüthe,  
Citronenkraut, sechs Blättchen dazu,  
Siebt ihm einen gar aromatischen Sont.  
Es gehören ferner noch zum Ganzen  
Von Hundelreben zwei volle Pflanzen,  
Drei Blätter von schwarzen Johannisstraube  
Werden die Delikatesse noch höher schrauben,  
Von Krauseminze 5-6 Blättchen,  
Die Du haben kannst in jedem Städtchen.  
Nach vier Stunden magst Du den Wein abgießen,  
Ihn noch mit vier Loth Zucker verziehen  
Und dann mit freudigem Herzen genießen.

**— Weinkonsum in Europa.** In Europa wurden in den letzten Jahren jährlich im Durchschnitt 118,547,378 Hektoliter Wein produziert. Frauen und Kinder mitgerechnet, würde dies für jeden Europäer jährlich 33 1/2 Liter Wein ergeben. Rechnet man für die Ersteren entsprechend weniger tatsächlichen Weingenuss, so würden auf die Männer doch immer 70-80 Liter Wein disponibel sein. In den europäischen Staaten vertheilt sich dieser Genuß nun etwa wie folgt: Es fallen auf den Kopf der Bevölkerung Liter Wein: Spanien 115, Griechenland 109,5, Bulgarien 104,2, Portugal 95,6, Italien 95,2, Frankreich 94,4 (erh. den starken Konsum von Cider [Apfelwein]), Schweiz 60,7 (wobei ein großer Theil des Konsums auf die Fremden fällt), Rumänien 51,7, Cypren 50,8, Oesterreich-Ungarn 22,1, Türkei 20,3, Deutschland 5,7, Bosnien und Herzegowina 4,6, Rußland 3,3, Belgien 3,2, Holland 2,2, England 1,7, Dänemark 1,2, Norwegen 0,9, Schweden 0,5, Serbien 0,35. Diese Ziffern sind nicht aus der Landesproduktion allein genommen, sondern neben dieser ist Import und Export berücksichtigt. Jedenfalls geht aus den Ziffern für die Deutschen, die in der Reihe der europäischen Weintrinker die zwölfte Stelle einnehmen, hervor, daß sie weit entfernt sind von der Erfüllung des Bismarckschen Wunsches: daß der Wein das Nationalgetränk der Deutschen werden müsse.

**— Im Reichshallentheater** werden sich heute (Samstag) Abend die mit so großem Beifall aufgenommenen Kopf- und Hand-Equilibristen Brothers Panzer verabschieden, worauf wir hier ganz besonders aufmerksam machen. Ebenso treten sämtliche andern Künstler, mit Ausnahme des Humoristen Herrn F. Markow, heute Abend zum letzten Male auf. — Morgen, Sonntag, den 16. April, folgt ein vollständig neues Personal, und das demnächstige Programm wird ein höchst reichhaltiges und humorvolles werden. Besonders seien erwähnt: Signora Elisa de Vasellari, Serpentin tänzerin, der ein großartiger Ruf vorausgeht. Höchst originell und komisch ist die Nummer des Tom Velling, der als Original-August aus dem Circus Renz sich in seiner neuen, effektvollen Nummer produciren wird. Ebenso humoristisch und charakteristisch sind die Vorträge der russisch-deutschen Gesangs-Duettisten Gebr. Nowikoff. Mit Anschluß der Nummern des Mr. José Garcia, Schattensilhouettist, genannt der Mann mit den Gummifingern, des Fräulein G. Lucinska, Soubrette, und der preisgekrönten Schönheit Miß Vittoria als Jongleuse, in ganz eigenem Genre, verpricht das mit morgen beginnende Programm ein recht unterhaltendes zu werden, was gewiß Viele veranlassen wird, die Reichshallen zu besuchen.

**○ Unfall.** Infolge der in unserer gestrigen Nummer gemeldeten Karambolage der Dampfstraßenbahn mit einem Möbelwagen erhielt dieser Zug, wie auch der an der Albrechtstraße mit demselben sich kreuzende eine Verpätung von etwa 10 Minuten, welche der Letztere durch größere Fahrgeschwindigkeit nach hier wieder einzuholen gedachte. Als nun ein von Wiesbaden kommendes, mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk, das durch die Wechslage des Wagens stark rasselte und dadurch sowie durch den starken, den Schall in entgegengesetzte Richtung tragenden Wind den heraus-

draufenden Zug nicht hören konnte, in den Weg zu den Sandgruben bei Mosbach einbog, fuhr die Dampfbahn direkt in dasselbe ein, säuberte das eine Pferd in weitem Bogen auf die Mitte der Straße, während das andere eine Strecke mitgeschleift wurde. Beide Thiere sind natürlich verloren; so mußte das eine Pferd auf der Stelle getödtet werden. Das Fuhrwerk gehörte dem Grubenbesitzer Herrn Neumann in Mosbach.

**-o- Verleßt** wurde gestern Vormittag der 31 Jahre alte Knecht Johann Stagat von einem Kollegen, mit dem er in dem Stalle Schiersteinerstraße 5 einen Wortwechsel hatte. Stagat wurde von seinem Gegner mit einer Mistgabel derart auf den Kopf geschlagen, daß zwei stark blutende Wunden entstanden, die ihn nöthigten, ärztliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Eine schöne Feier, verbunden mit Konzert, Theateraufführungen, Siedern und Chören, Tombola und Ball, veranstaltete der „Uniformirte Krieger- und Militär-Verein“ am Samstag, den 8. April cr., im vollbesetzten „Römersaal“ anlässlich seines 1. Stiftungsfestes unter gef. Mitwirkung des Männergesangsvereins „Union“ sowie der Opernschule des Herrn Musikdirektors Köhrle. Alle Theilnehmer leisteten Vorzügliches und ernteten reichen Beifall. Der „Union“ wurde ein silberner Taktstock feierlich überreicht, dem Verein Seitens der Frauen und Jungfrauen des „Uniformirten Krieger- und Militär-Vereins“ eine künstlerisch ausgestattete Gedanktafel in prachtvollem Goldrahmen. Die Tafel ist bis auf Weiteres Taunusstraße 8 zu Jedermanns Ansicht ausgestellt. Der Hauptmann und Commandeur des Vereins hielt eine zündende Ansprache und brachte das Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser aus. Stehend wurde die Nationalhymne gesungen. Der später folgende Ball verlief auf das Schönste, und man trennte sich erst, als schon der Tag zu dämmern anfangt.

\* Morgen, Sonntag, den 16. April, wird die 2. Hauptwanderung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ zur Ausführung gelangen und die Wanderer in eine der schönsten Gegenden unseres Taunus führen. Die Abfahrt erfolgt früh 8 Uhr 53 Min. mit der Hess. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet Eppstein). Von Eppstein aus wird der Aufstieg auf den Koffer unternommen, welcher bekanntlich eine herrliche Fernsicht bietet. Dann geht es wieder zu Thal durch den Wald nach Schloßborn, wo ungefähr um 9 1/2 Uhr bei Frankenhof das Frühstück eingenommen wird. Nach einhündiger Rast wird auf schönen Waldwegen und durch das reizende Bühlthal nach Königstein weitermarschirt, wo nach der Ankunft gegen 1 Uhr bei Gastwirth Bender das Mittagessen bereitet ist. Bis gegen 4 Uhr wird noch gerastet und die Zeit in gemüthlichem Zusammensein oder mit Besichtigung der Burgruine verbracht. Auf hübsigen Wegen, theilweise durch Tannenwald, gelangen dann die Wanderer nach dem Endpunkte, nach Lorschach, von wo aus die Heimfahrt per Bahn erfolgt. Bei dem herrlichen Frühlingswetter, welches den Wald schon theilweise in Grün gefleibet hat, und der duftigen Obstbaumblüthe in der dortigen Gegend bietet die Tour recht schöne Partien und ist sehr lohnend. Gäste sind wie stets willkommen.

(?) **Hattersheim**, 13. April. Am 1. d. M. schied unser langjähriger Bürgermeister, Herr Stierstädter, aus Gesundheitsrücksichten aus seinem Amte. Der pflichttreue Beamte verdient es, daß man seiner Thätigkeit mit einigen Worten gedenkt. Er bekleidete das Amt eines Bürgermeisters seit dem Jahre 1875 und hatte stets das Wohl und den Fortschritt der Gemeinde im Auge. In Bezug hierauf heben wir besonders hervor: die Gründung eines Vorshubsvereins, die Erwerbung eines Armenhauses, die Ueberbrückung des Schwarzbaches, die Ablösung des Ghauffeezuges durch Hattersheim, die Herstellung einer Straße nach Ostrifel und die gütige Verpachtung des Gemeinewaldes „Staufen“ an Herrn Baron v. Reinach. Die Thätigkeit in letzterer Hinsicht ehrte die Gemeinde durch Ueberreichung eines Ehren diploms und einer goldenen Tafel. Die Verbeibehaltung und Vergrößerung des jetzigen Todtenhofes ist ebenfalls das Werk des Herrn Bürgermeisters, das er durch alle Instanzen hindurch verfolgt. Herr Stierstädter bekleidete außerdem das Amt eines Rechnungsführers für den Kreis Höchst und gehörte seit 1881 dem Kreisrat und Kreisauschusse an. Seiner Initiative verdanken die Lehrer des Kreises Höchst die Einführung einer neuen Gehaltskala im Jahre 1880. Wenn wir in Vorliebe dem unsern Lesern das Bild eines gewissenhaften und pflichttreuen Beamten vor Augen geführt haben, so schließen wir mit dem Wunsche, daß es Herrn Stierstädter vergönnt sein möge, sich recht bald wieder seiner früheren Gesundheit zu erfreuen.

**Deutsches Reich.**

\* **Interessanter Versuch.** Das Bezirks-Kommando in Erfurt machte am Sonntag den Versuch, die Ueberbringung der Gesteinungsbeehle im Landkreise Erfurt durch Radfahrer zu bewirken zu lassen. Wie man der „S.-Ztg.“ von zuständiger Seite mittheilt, ist der Versuch gütig ausgefallen. Es hatten sich dem Bezirks-Kommando elf ältere Radfahrer freiwillig zur Verfügung gestellt. Sie empfingen die Gesteinungsbeehle in Blechbüchsen, die an den Rädern befestigt wurden, und befuhren in raschem Tempo die 43 Ortschaften des Kreises. Die entferntesten Dörfer, wie Mühlberg, Wandersleben und Köhrensief, wurden in 1 Stunde 30 Minuten erreicht. Die jeweiligen Ortschulzen stellten den schnellen Voten Empfangsbefehinigungen aus und mobilisirten dann alle diejenigen Mannschaften, die überhaupt an den Frühjahrskontrollen theilzunehmen haben. Binnen kaum 20 Minuten standen die Beute sämmtlich auf dem Plage.

\* **Liebkecht** sprach am Donnerstag in München im großen Saale des „Münchener Kinib“ vor 6000 Personen unter großem Beifall über

Antisemitismus und Sozialismus. Ersteren nannte er ein kulturelle Verirrung und den Bligableiter des Kapitalismus für die Unzufriedenen. Der Antisemitismus sei der Sozialismus der Dummen, welcher indessen seinen Höhepunkt erreicht habe. Der Sozialismus habe mit dem Antisemitismus nichts zu thun. Redner verherrlichte in der bekannte Weise den Sozialismus und griff die anderen Parteien und deren Führer, darunter besonders Richter, Bachem und Frhen. v. Stumm, heftig an.

\* **Rundschau im Reich.** Die evangelische Konferenz für Deffen hat in ihrer Jahresversammlung zu Frankfurt die Leichendebrennung im Interesse kirchlicher Sitze zwar mißbilligt, jedoch im Falle besondern Verlangens des Verkörbenen weder für antikirchlich noch antichristlich erklärt.

**Ausland.**

\* **Belgien.** Am 9 Uhr vorgestern Abend durchzogen in Brüssel über 4000 Manifestanten die Straßen zu den Ministerien. Es wurden rothe Fahnen vorausgetragen und revolutionäre Lieder gesungen. Die Polizei, welche vollständig aufgeboten wurde, war machtlos, später rückte auch die Artillerie aus. Die Zahl der Streikenden ist auf 10,000 gewachsen. Blutige Zusammenstöße wurden in der Nacht erwartet. Die Blätter veröffentlichten Spezialausgaben, sogar die Progressisten warnen vor Ausschreitungen und sagen, die Arbeiter sollen sich ruhig verhalten und keine Zusammenstöße mit der Polizei verurlichen, woraus die Bourgeoisie kein Nutzen ziehen würde. Der Abg. Woeffe wurde auf öffentlicher Straße am Abend von revolutionären Rednern durchgegrügelt. Sowohl in der Hauptstadt, als in der Provinz wächst die revolutionäre Agitation fündlich. — In Mons fanden vorgestern Abend blutige Zusammenstöße mit der Polizei statt, wobei viele Verwundungen vorkamen und Verhaftungen vorgenommen wurden.

\* **Rußland.** Ein russischer Edelmann in Jekaterinow, Gen Sinegud, hat den Muth, im „Grashdanin“ der Deutsche heze seine Standesgenossen im genannten Gouvernement entgegenzutreten. Er erklärt die deutschen Kolonisten für das ehrlichste, gebildetste, nützlichste und verlässlichste Ackerbau-Glement im Reiche, widerlegt auch die Beschuldigung, daß die Deutschen zur Verbreitung der Stundistenlehre beigetragen haben und konstatirt die Thatfache, daß die deutschen Kolonisten das höchste Vertrauen und die größte Achtung der russischen Bauern genießen. Als Beweis hierfür erzählt er folgende Episode: Im Januar d. J. wurde im taurischen Gouvernement die Verwaltung der reinen deutschen Kolonien „Nehoffnung“ aufgehoben und mit einem benachbarten russischen Dorf vereinigt. Die russischen Bauern haben nun einen Deutschen zum Dorfältesten und einen Deutschen zum Dorfrichter gewählt. Die „Nehoffnung“ greift die „Mosk. Wjedomosti“ für ihre Forderungen nach kolonialen Maßregeln gegen die Deutschen heftig an und schildert diese als ein nütliches Element für das Reich.

\* **Amerika.** Das Schazamt beschloß, die auf der Ausstellung in Chicago befindlichen Waaren als Niederlage zu betrachten und damit keine Abgaben davon zu erheben. — Ueber die Zahl der im Auslande geborenen Einwohner der Vereinigten Staaten hat das statistische Amt in Washington kürzlich eine Uebersicht veröffentlicht. Danach gab es nach der Volkszählung von 1850, bei welcher zum ersten Mal das Geburtsland angegeben werden mußte, rund 2 1/2 Millionen geborene Ausländer in der Union; diese Zahl stieg 1860 auf 4 1/2, 1870 auf 5 1/2, 1880 auf 6 1/2 und 1890 sogar auf 9 1/2 Millionen, also mehr als das Vierfache, und sich die Gesamtbevölkerung des Landes in dieser Zeit verdreifachte. 7 der Prozentzahl der Eingewanderten von 9,68 im Jahre 1850 auf 14 1/2 gestiegen. Von diesen 9 1/2 Millionen stammen volle 30 Prozent aus Deutschland, nächst ihm kommt Irland mit 20 Prozent, England, Schottland und Wales mit 13 1/2 Prozent und Dänemark und Staudinabien mit 10 Prozent. Besonders bemerkenswerth ist die plötzliche Zunahme der Einwanderung aus Italien, Rußland und Polen während der letzten Jahre. Die Zahl der Einwanderer aus den beiden ersten Ländern hat sich zwischen 1880 und 1890 mehr als verdreifacht und beträgt rund 200,000, wozu aus Polen weitere 150,000 kommen.

\* **Jhen.** Wie dem „Daily Chronicle“ aus Kalkutta gemeldet wird, haben nach einer aus Simla dort eingegangenen Depesche die Russen der Festsetzung der Pamir-Grenze durch eine gemischte Kommission zugestimmt.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Zur Diät im Polargebiete** veröffentlicht Dr. W. S. Neale, im „Globe“ mittheilt, einige praktische Beobachtungen, die er bei den bevorstehenden Nordpolarexpeditionen zur Beachtung empfiehlt. Neale war 1881 Mitglied und Arzt der Expedition unter Leigh Smith nach Franz-Josefs-Land, wobei dessen Schiff „Gira“ nahe der Küste im Eis zerquetscht wurde. Es gelang nur Lebensmittel für zwei oder drei Monate auf Eis zu retten, und 25 Mann saßen mit diesen geringen Mitteln den Winter entgegen. Man erbaute ein Haus und lebte in demselben volle zehn Monate lang, ohne daß ein Krankheitsfall sich ereignete, bis die Schiffbrüchigen im Sommer 1882 im offenen Boote sich nach Noooy Semlja retten konnten. Dieser gütige Gesundheitszustand wurde nach Dr. Neale durch die Behandlung der erbeuteten Jagdthiere herbeigeführt. Es wurden in dem Jahre 1881—1882 verzehrt: 36 Eisbären, 29 Walroth und über 2000 Lammern. Jedes geichossene Thier ließ man sorgfältig ausbluten, ehe es zerschnitten wurde, und jeden Tropfen Blut bewahrte man in Blechbüchsen und Pfannen auf. Binnen 15 Minuten war das frische Blut gewöhnlich gefroren, und so hob man es auf, bis es benutzt wurde. Wenn möglich, setzte man täglich ein Pfund von diesem Blute der Suppe zu. Das Blut war so gut wie frisch, denn es war schon gefroren, ehe es

Zeit hatte zu gewinnen, und bewahrte so die Eigenschaften frischen Thierblutes. Dadurch wurde der Storzub vermieden, der bei fortgesetztem Gebrauch von konservirtem Fleisch sicher auftritt.

\* **Haus Richter** reichte der Wiener Hofoperndirection aus Gesundheitsrücksichten sein Entlassungsgeheiß ein.

### Kleine Chronik.

Der hunderttausendste Einwohner Charlottenburgs wurde, wie die „Charl. Zig.“ in einer besonderen Beilage verkündigt, am 6. d. Mt. geboren. Es ist ein Mädchen, Tochter des Paketbriefträgers Werner, Kleiststraße 16. Dem Mädchen fällt eine von dem Stadtrath Töbelmann ausgelegte Brämie von 300 Mark zu.

Im Prozeß gegen den Hypotheken-Agenten Abrahamson wegen Betrugs gegen den Grafen Gersdorff und verleumderischer Beleidigung der Direktoren der Preussischen Central-Bodenkreditanstalt und Betrugs gegen den Kaufmann Gutmann wurde Abrahamson des Betrugs gegen Gersdorff und der verleumderischen Beleidigung für nichtschuldig erlannt, wegen Betrugs gegen Gutmann aber zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

Die beiden Kapitäne in Hamburg, die das neueste Hafengebiet — fünf Ertrunkene — verschuldet haben, sind in Untersuchungshaft genommen worden.

Aus Metz, 13. April, wird berichtet: In der vergangenen Nacht wurde eine Dirne Namens Furer von einem jungen Manne ermordet, der wenige Stunden zuvor ein anderes Mädchen zu erdrosseln versucht hatte. Der Thäter ist spurlos verschwunden.

Aus Pest, 14. April, wird gemeldet: Die Stadt Bessyrem steht in Flammen. 1000 Personen sind obdachlos. Mehrere Menschen sind verbrannt. 141 Häuser sind eingestürzt worden. Der Schaden beträgt eine halbe Million Gulden.

Aus Gent, 13. April, wird gemeldet: Das Schloß des Barons de Volkerebete bei Denze ist abgebrannt. Zwei Personen hüßten das Leben ein. Man vermutet Brandstiftung.

In Paris und in mehreren Provinzstädten brach wieder die Influenza aus, die allmählich eine bössartige Form annimmt. Am schlimmsten ist Tours betroffen. Ein Viertel der Bevölkerung ist von der Epidemie befallen, die Aerzte telegraphirten um Unterstützung, weil sie den Anforderungen nicht mehr gewachsen sind. Man beobachtet, daß zum meist Personen erkranken, welche schon einmal die Influenza durchgemacht haben.

Die Bevölkerung Belgrads ist sehr bestrüzt, weil ein neues Erdbeben große Verheerungen in der Nähe der Stadt angerichtet hat. Ein Kloster und dessen Kirche mit fünf Kuppeln ist total zusammengestürzt.

Ein großer Theil der dem Grafen d'Andlau gehörigen Waldungen bei Longny (Departement Orne) wurde durch Feuer zerstört. Dem gräflichen Rentmeister war der Brand vorher durch ein namenloses Schreiben angekündigt worden.

Nach amtlicher Feststellung kamen bei dem letzten Chelou in den Vereinigten Staaten 40 Menschen, um und etwa 100 wurden verwundet.

### Vermischtes.

\* **Berliner Wäcker.** Als am Dienstag Vormittag die Sprengung des Domes stattfinden sollte, hatten sich unter dem zahlreichen Publikum auch zwei Arbeiter eingefunden, die sich zur Feier des Tages etwas angeheitert hatten. Bößlich ertönte der Knall der Dynamit-Explosion, der Thurm wankte, stürzte aber nicht. „Sieht, August,“ sagte der Eine zum Andern, „so sind wir Deutschen, wir wanken wohl, aber fallen thun wir nicht!“

\* **Im Wahnsinn.** In Saaburg i. Lothr. wurde ein französischer Artilleriehauptmann in Uniform, der die deutsch-französische Grenze unweit Avricourt überschritten hatte und durch einen Grenzbeamten festgenommen worden war, der Kreisdirektion vorgeführt, wo man alsbald erkannte, daß man es mit einem Geisteskranken zu thun hatte, der in dem Wahne lebte, dazu ausersehen zu sein, zwischen Deutschland und Frankreich wegen Elaf-Lothringens zu verhandeln und eine Vereinigung aller romanischen Stämme herbeizuführen. Der Offizier wurde sogleich im Wagen nach Frankreich zurückgebracht, woher schon ein Verwandter mit einer ärztlichen Bescheinigung über den Geisteszustand des Offiziers diesem nachgefolgt war.

\* **Die Skandalaffäre in Kopenhagen,** die in einer Erziehungsanstalt vorgefallen ist, scheint größere Dimensionen annehmen zu wollen. Es ist nämlich auch eine an der Anstalt angestellte Lehrerin, eine Frau Radwix, verhaftet worden unter der Anklage, die Kinder zu Ungehörigkeiten verleitet zu haben, indem sie in einem unpassenden Tone Gespräche mit den größeren Knaben führte. Sie war eine sehr intime Freundin der verhafteten Vorleserin Fräulein Müller, welche den Knaben Volmer, mit dem sie unzüchtige Beziehungen pflog, umgebracht hat. Bei den Kindern der Anstalt war sie jedoch sehr verhaßt. Die Affäre hat einen so großen Skandal verursacht, daß die Anstalt ganz geschlossen werden wird. Welche Eltern würden auch noch ihre Kinder solchen Erziehertinnen anvertrauen?

\* **Eine feuchte Statistik.** Dawson Burns, der Führer der Londoner Mäßigkeitsgesellschaft „The United Kingdom Alliance“, hat es sich zur Aufgabe gemacht, von Zeit zu Zeit nachzurechnen, was dem Volke die alkoholischen Getränke kosten. Die Berechnung vom Jahre 1892 erpreßt dem Mäßigkeitsapostel einen gerechten Schmerzensschrei. Im Laufe des verflossenen Jahres wurden nach Burns in Großbritannien an alkoholischen Getränken verbraucht 1,208,436,287 Gallonen, das sind (da das alte englische Weingallon etwas mehr als 4 Liter ist) fast 6 Milliarden Liter.

Die ungeheure Flüssigkeitsmasse vertheilt sich folgendermaßen: Bier: 1,184,311,436 Gallonen; englische Schnäpfe: 31,355,297; Obstwein 3,000,000; fremde Weine: 14,623,245; fremde Liqueure: 8,147,189 Gallonen. Der Werth dieser Getränkmasse übersteigt 140,866,263 Pfund Sterling. Von den drei Ländern des vereinigten Königreichs — England, Schottland, Irland — behauptet England im Verbrauch alkoholischer Getränke den Vorrang, indem es für den Kopf der Bevölkerung 3 Pfd. Sterling 19 Schilling und 10 Pence ausgiebt; ihm folgt Schottland mit 3 Pfd. Sterling 3 Schilling und 7 Pence für den Kopf; zuletzt kommt Irland mit 2 Pfd. Sterling und 5 Schilling und 1 Penny. Das will aber durchaus nicht sagen, daß die Engländer mehr alkoholische Getränke in die Stühle gießen als die Schotten und die Iren, sondern nur, daß sie als die Reichsten feinere und theuere Sachen trinken.

\* **Schwere Fracht.** In Bordeaux wurde mit der Einschiffung dreier Lokomotiven begonnen, welche die französische Regierung zur Austreibung nach Chicago schickt. Es sind dies eine Maschine der Staatsbahn, die 45,000 Kilogramm, eine der Orleans-Bahn, die 50,000, und eine der Nordbahn, die 52,000 Kilogramm wiegt. Die Operation wird dadurch erschwert, daß die Lokomotiven nicht zerlegt, sondern ganz verladen werden, was bisher noch in keinem französischen Hafen geschah. Es sollen alle Maßregeln getroffen worden sein, damit die seltene Fracht unverfehrt an Bord des „Panama“ und an ihren Bestimmungsort gelangt.

\* **Heber eine aufregende Tigerjagd** am Amur berichtet die Zeitung „Dalnij Wostok“: Die Bewohner der Chinesischen Straße in Chaborowka wurden kürzlich durch einen seltsamen Aufzug überrascht. Ein erlegter Tiger von gewaltiger Größe wurde auf einem Bauernschlitten durch die Straße geführt; neben dem Tiger saß ein junger Bauer Namens Schantewitsch mit verbundenem Arm. Vier Waldhüter hatten einen Tiger ausgefundschaftet und brangen im Verein mit Schantewitsch, mit Winchester-Gewehren ausgerüstet, in verschiedenen Richtungen ins Dickicht. Schantewitsch stieß zuerst auf den Tiger und trat mit einem wohlgezielten Schuß die Bestie in den Kopf. Mit einem fürchterlichen Gebrüll stürzte sich der verwundete Tiger auf Schantewitsch, wurde aber von einer zweiten Kugel in die Brust getroffen. Doch auch diese Kugel war nicht tödlich, und Schantewitsch feuerte aus nächster Nähe einen dritten Schuß auf die Bestie ab. Der Tiger warf hierauf Schantewitsch nieder und machte sich daran, ihn zu zerfressen. Schantewitsch hatte so viel Geistesgegenwart, seinen rechten Arm in den geöffneten Magen der Bestie zu bringen und mit der Faust die Zunge zu erfassen, welche er zu würgen begann. Mittlerweile waren auf das fürchterliche Gebrüll die Jagdsameraden herangekommen und machten dem ungleichen Kampfe durch Töden des halbertödtlichen Tigers ein Ende. Den rechten Arm des fähnenjägers hatte die Bestie arg zugerichtet.

### Handel, Industrie und Erfindungen.

\* **Solinger Waffenfabrikation.** In der Solinger Bevölkerung herrscht zur Zeit große Aufregung, da bekannt geworden ist, daß die Staatsregierung mit dem Plane umgeht, die Fabrikation blander Waffen für den Staatsbedarf nicht mehr in Solingen, sondern in den königlichen Gewehrfabriken betreiben zu lassen. Es ist leicht erklärlich, daß eine solche Absicht der Regierung die größte Bestürzung hervorruft; denn Tausende braver Industriearbeiter, Hunderte von Fabrikanten würden dadurch in ihrer Existenz aufs Grinste gefährdet werden.

### Marktberichte.

Mainz, 14. April. Infolge Regenmangels und der rauhen Witterung war die Tendenz für Brodfrüchte besetzt. In den Preisen kam zwar keine erwähnenswerthe Besserung zum Ausdruck, wohl aber war die Kauflust eine bessere wie jeither. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Rassanischer und Pälzer) 16 Mt. 25 Pf. bis 16 Mt. 50 Pf., 100 Kilo Korn do. 14 Mt. 25 Pf. bis 14 Mt. 50 Pf., 100 Kilo Gerste do. 16 Mt. — Pf. bis 17 Mt. — Pf., Prima amerikanischer Reb-Winter-Weizen 17 Mt. — Pf. bis 17 Mt. 25 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mt. — Pf. bis — Mt. — Pf., La Plata-Weizen 16 Mt. 75 Pf. bis 17 Mt. 50 Pf., Russischer Weizen 18 Mt. — Pf. bis 18 Mt. 75 Pf., Amerikanischer Roggen — Mt. — Pf., Französischer Roggen — Mt. — Pf., Russischer Roggen — Mt. — Pf., Hafer 15 Mt. 50 Pf. bis 16 Mt. — Pf.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 14. April, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 286 1/2 — 286 — 1/2, Disconto-Commandit 187 — 186.60 — 187.20, Lombarden 93 1/2 — 94, Gotthardbahn-Actien 168.70, Laurahütte-Actien 107.70, Bochumer 125.70, Gelsenkirchen 140.30, Sarpener 130.60, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 119.20, Schweizer Nordost 112, Schweizer Union —, Dresdener Bank 146.90 — 147.80, Darmstädter Bank 140.60 — 141, Banque Ottomane —, Ital. Mittelmeer —, Meridional —, Berliner Handels-Gesellschaft 144.20 — 70. Tendenz: besetzt auf Paris.

### Geschäftliches.

**Ohne Risse und Schrammen** wird Kochgeschirr und jeder andere Metallgegenstand durch den **Lieblich der Hausfrau**, unseren „**Weichen Metall-Putz**“, den jedes bessere Droguen- und Colonialwaarengeschäft führt. Notigensfalls wende man sich an (Ps. 756) **Abg. Loh Söhne, Berlin SW.**

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. April 1893.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex. Eisenb.-Ob. %		4. Raab-Oedenb. ult.		Zf. Prior-Obligation.		4. Fkf. Hyp. S. XIV. %	
4. Dtsch. Reichs-A. %	108.	5. » » » 408r	25.40	4 1/2. Reichenb.-Pard. »	166.62	5. Albrecht Gold %	—	3 1/2. » » »	97.50
3. » » »	101.20	Zf. Städt. Obligationen	—	4. Gotthard-Bahn »	158.80	4. » Silber fl.	80.60	4. » » »	102.30
3. » » »	86.90	4. Frankf. M. Lit. R. %	103.80	4 1/2. Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4. » Böh. Nord Gld. %	101.	4 1/2. Ldw. Crdbk. Fkf. %	103.
3. Pr. cons. St.-Anl.	107.70	3 1/2. » N & Q »	100.	4. » St.-A. gar.	—	4. » West Sib. fl.	83.50	4. » » »	101.
3 1/2. » » »	101.35	3 1/2. » S »	100.	4. Schweiz. Central	119.40	4. » » Gold %	—	3 1/2. » » »	95.50
3. » » »	86.90	3 1/2. » T. v. 91 »	99.60	4. » Nordost	112.	4. Elisabeth stpf. »	97.	4. » » »	101.35
4. Bad. St.-Obl.	105.	3 1/2. Darmstadt	98.	4. Verein. Schweizb.	75.60	4. » strf.	101.80	4. Nass. Ldbk. Lit. G. »	—
4. » » v. 1886	106.55	3 1/2. Heidelberg 1890 »	—	4. Ital. Mittelmeer	104.20	4. Franz-Josef Sib. fl.	81.80	4. » J F H K L »	99.80
4. » » v. 1892	105.50	3. Karlsruhe 1886 »	90.35	4. » Meridionales	134.80	4. Gal. C.-Ldw. 1890 »	82.10	4. » Lit. M »	100.40
4. Bayer. »	107.45	3. Mainz 86 u. 88 »	97.60	4. Westsiccilianer	65.10	4. Oest. Localb. Gld. %	99.	4. Pfälz. Hyp.-Bk. »	102.90
3 1/2. Hambg. St.-Rte.	98.65	4. Mannheim 1890 »	—	5. Russ. Südwest	75.50	5. » Nordwest	108.20	3 1/2. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	97.60
3. » » v. 1886	86.80	3 1/2. Wiesbaden 1887 »	98.30	4. Luxemb. Pr.-Henri	69.60	5. » Lit. A, Sib. fl.	91.90	4. » Central-B.-Cr. »	103.45
4. Hessische Obl.	106.	3 1/2. » » »	103.50	Zf. Industrie-Actien.	—	5. » » B. »	91.	3 1/2. » » »	97.20
3. Sächsische Rte.	87.30	5. Bukarest »	—	4. Allgem. Elekt.-G.	141.	5. » » » »	104.95	3 1/2. » Comm.-Oblig. »	97.
3. Wrttb. Obl. 75-80	105.15	5. » » 1888 »	—	4. Anglo-Ct.-Guano	147.50	3. » » » Fr	98.30	4. » Hyp.-B. div. Sr. »	102
4. » » 81-83	106.60	5. Lissabon 2000r	53.	5. Bad. Anil.-u. Sodaf.	315.	3. » » » 1871 »	65.60	4. » » »	97.50
4. » » 85-87	105.15	5. » » 400r »	—	5. » Zuckerrf. Wagh.	65.	5. » Ung. Stsb. G. fl.	108.70	3 1/2. Rhein. Hyp.-Bk. »	102.55
4. » » v. 1891	107.35	5. Neapel St. gar. Le.	86.10	4. Bierbr.-Ges. Frkf.	87.80	4. » » » »	101.80	4. SüdB.-Cd. Mchn. »	102.45
3 1/2. » » 88 u. 89	101.90	5. Rom Ser. II-VIII »	85.70	5. » Pr.-A.	35.	4. » » 1-8 Em. Fr.	84.70	3 1/2. » Lit. M »	98.70
4. Schwed. Obl. %	104.60	5. Zürich 1889 Fr.	99.50	5. Brauerei Binding	163.	3. » » 9 »	81.90	5. Ital. Allg. Imm. Le	82.45
3 1/2. » » »	97.25	5. Pr. Buenos-Air. %	35.60	4. » Duisburg	67.95	3. » » v. 1885 »	80.40	4. » Nationalbk. »	66.70
3. » » »	87.95	4 1/2. Stadt Buenos-Air %	58.50	4. » z. Eiche (Kiel)	127.	3. » » Erg.-N. »	81.85	4. » Oest. B.-Ord.-B. %	101.10
3 1/2. Schweiz. Eidg. S9Fr.	103.60	Zf. Bank-Actien.	—	4. » z. Essighaus	69.50	5. Prag-Dux. Gold %	109.75	4. Russ. Bod.-Ord. Rl.	101.15
5. Griech. G.-A. v. 90 %	62.	3 1/2. Dtsche Reichsbank	150.30	4. » Kalk (v. Bardh.)	89.	4. » » » »	100.75	4. Schwed. R.-H.-B. %	101.35
5. » » kl.	62.	4. Frankfurter Bank	144.25	4. » Kempff	124.80	3. Raab-Oedb. »	70.50	4. » » »	93.25
5. » » v. 87 »	61.60	4. Amsterdamer Bank	148.10	4. » Mainzer Act.	162.50	4. » » » (Salzkgth.) %	101.60	5. Serb. StB.-C.-A. Fr.	89.80
3 1/2. Holländ. Obl.	101.80	4. Badische Bank	113.20	4. » Park Zweibr.	94.50	5. Ung. N.-Ost Gld. »	90.05	Zf. Anleihenlose.	—
5. Ital. Rente cpt. Lire	92.75	4. Berl. Handelsg. ult.	144.10	4. » Stern, Oberrad	148.	5. » Galizische » fl.	58.25	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—
5. » » ult.	92.80	4. Darmst. Bank »	139.50	4. » Storch, Speyer	111.	3. Ital. gar. E.-B. Fr.	58.45	4. Bad. Präm. Th. 100	138.60
5. » » 10000r »	92.75	4. Deutsche Bank »	161.60	4. » ver. Gräff & Sgr.	72.	3. » » 500r »	91.20	4. Bayer. » » 100	143.10
5. » » kleine »	92.75	4. D. Genoss.-Bank »	119.40	4. » Werger	68.50	3. » Mittelmeer »	64.75	5. Don. Regul. 5 fl. 100	113.20
3. » » »	58.15	4. » Vereinsbank	107.50	4. Brauhaus Nürnberg	79.50	3. Livorneser »	83.20	3 1/2. Goth. Pfd. I. Th. 100	114.
4. Oest. Gold-Rte. fl.	98.	4. » Discont.-Comm. »	185.90	4. » Cementw. Heidelb.	131.80	3. Sardin. Secund. Le.	86.20	3 1/2. » II. » 100	108.75
4. » St.-E.-O. (Elis.) »	100.15	4. Dreadner Bank	146.30	4. » Chem. Fbr. Griesh.	220.95	4. Sicilian. E.-B. »	86.20	3. » » »	105.15
4 1/2. » Silb.-Rte. Juli »	81.85	4. Frankf. Hyp.-Bk.	139.50	4. » Goldenbg.	97.10	3. Südfr. (Mér.) Fr.	61.10	3. » » »	100.15
4 1/2. » » April »	82.05	4. » Hyp.-Cr.-Ver.	114.80	4. » Weiler & Co.	180.	3. » » »	61.40	3 1/2. Köln-Mind. Th. 100	133.50
4 1/2. » » Mai »	81.75	4. Mitteld. Creditbk.	99.50	4. » Dpfkornb. u. Hefef.	67.40	3. Toscan. Central »	102.95	3. » » »	43.20
4 1/2. » » »	30.40	4. Nat.-Bk. f. Dtschl.	115.70	4. D. Gld.-u. Silb.-Sch.	265.	5. » » »	103.60	4. » » »	129.80
3. Portug. St.-Anl. %	30.40	4. Nürnberg. Vereinsbk.	178.90	4. D. Verlagsanstalt	192.	4. Gotthardbahn »	103.60	4. » » »	129.80
3. » » »	22.60	4. Pfälzische Bank	120.80	4. » Eiseng. v. Mill. & A.	64.50	3. Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	80.20	4. » » »	181.50
3. » » kleine St. »	22.60	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk.	132.	4. » Farbwerke Höchst	316.	4. Russ. Südwest Rbl.	95.10	5. » » »	127.20
3. Rum. amort. Rte. Fr.	99.	4. Rhein. Creditbank	120.50	4. » Filzfabrik Fulda	137.	4. » » »	94.60	3. » » »	128.20
5. » » kl.	99.65	4. » Schaaffhaus. B.-V.	115.15	4. » Frankf. Baubank	109.	4. » » »	99.90	3. » » »	96.10
5. » » v. 1892 »	97.90	4. » Süddeutsche Bank	101.85	4. » Hotel	76.	4. » » »	95.25	3. » » »	28.75
5. » » am. 1890 »	84.70	4. » Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.45	4. » Trambahn	216.	5. » » »	91.90	Unverzinsliche per Stück.	—
4. » » innere Lei »	84.40	4. » Württ. Vereinsbk.	126.90	4. » Gelsenk. Gussst.	72.	4 1/2. » » »	99.10	— Ansbach-Gunz. fl. 7	44.10
4. » » russ. »	84.40	5. » Oesterr.-Ung. Bank	835.50	4. » Glasindustr. Siem.	159.80	5. » » »	96.50	— Augsburg. » 7	30.00
5. Russ. II. Orient Rbl.	67.	5. » Oesterr. Länderbk.	210.25	4. » Grazer Trambahn	96.50	4. » » »	123.20	— Braunsch. Th. 20	104.80
5. » » III. Orient »	68.05	5. » » Creditanst.	285.75	4. » Int. B.-u. E.-B. St.-A.	123.20	4. » » »	134.30	— Finländische Th. 10	58.50
5. » » Cons. v. 1880 »	98.65	5. » » »	344.75	4. » » Pr.-A.	134.30	4. » » »	99.5	— Freiburger Fr. 15	144.45
4. » » »	99.40	5. » » »	101.50	4. » » »	99.5	4. » » »	108.	— Genua Le. 150	122.50
4. » » »	78.50	5. » » »	202.25	4. » » »	123.50	4 1/2. Calif. Pac. I. M. 1912	108.	— Kurhess. Th. 40	—
4. » » »	77.60	5. » » »	104.25	4. » » »	114.50	4. » » »	107.40	— Mailänder Fr. 45	—
5. » » »	77.60	5. » » »	115.	4. » » »	86.10	4. » » »	108.70	— » » »	19.45
5. » » »	67.	5. » » »	113.50	4. » » »	89.	4. » » »	84.30	— Meiningen fl. 7	28.65
5. » » »	67.	4. » » »	109.60	4. » » »	114.30	4. » » »	84.30	— Neuchâtel. » 10	23.50
4. » » »	67.	4. » » »	117.70	4. » » »	109.80	4. » » »	91.00	— Oesterr. v. 64 fl. 100	339.10
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. %	100.30	5. » » »	—	4. » » »	67.80	4. » » »	108.70	— » » »	340.10
5. » » »	96.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4. » » »	130.	4. » » »	108.70	— Pappenheimer fl. 7	29.50
5. » » »	—	4. Heidelberg-Speyer	40.50	4. » » »	192.	4. » » »	98.40	— Schwedische Th. 10	93.90
5. » » »	—	4. Hess. Ludw.-Bahn	110.50	4. » » »	87.50	4. » » »	115.45	— Ung. Staats 5 fl. 100	289.90
5. » » »	94.80	4. Ludwigh.-Bexb.	227.	4. » » »	115.	4. » » »	85.95	— Venetianer Le. 80	81.35
4. » » »	89.15	4. Lübeck-Büchen.	154.80	4. » » »	95.50	5. » » »	78.80	Zf. Wechsel. Kurze Sicht.	—
4. » » »	78.35	4. Marienb.-Mlawka	64.30	4. » » »	151.	4. » » »	121.75	Amsterdam . . . . .	168.80
1. » » »	35.50	4. Pflz. Maxbahn	142.40	4. » » »	50.	4. » » »	64.10	Antwerpen-Brüssel . . .	81.02
1. » » »	22.15	4. » Nordbahn	113.30	4. » » »	93.50	4. » » »	113.20	Italien . . . . .	77.97
4. » » »	96.30	4. » » »	58.50	4. » » »	77.50	4. » » »	114.50	London . . . . .	20.42
4. » » »	96.	4. » » »	78.75	4. » » »	215.	4. » » »	103.70	Paris . . . . .	81.20
4. » » »	97.	5. » » »	—	4. » » »	53.	4. » » »	79.45	Schweizer Bankplätze	80.35
4. » » »	97.	5. » » »	105.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	4. » » »	92.80	Wien . . . . .	166.
4 1/2. » » »	103.85	5. » » »	166.25	4. Bochum. Gussstahl.	123.90	5. » » »	94.40	Zf. Gold u. Papiergeld.	—
4 1/2. » » »	85.15	5. » » »	313.37	4. » » »	62.	5. » » »	108.60	20-Franken-Stücke »	16.25
5. » » »	—	5. » » »	391.25	4. » » »	62.	6. » » »	112.60	Dollars in Gold . . .	4.19
4 1/2. » » »	101.10	5. » » »	62.50	4. » » »	86.	6. » » »	101.10	Dukaten . . . . .	9.65
4. » » »	81.30	5. » » »	210.50	4. » » »	65.	5. » » »	26.80	Engl. Sovereigns . . .	20.40
4. » » »	46.95	5. » » »	—	4. » » »	139.60	5. » » »	94.40	Russ. Imperials . . .	16.68
4 1/2. » » »	39.50	4. Dux-Bodenb. ult.	430.	4. » » »	121.	Zf. Pfandbriefe.	—	Amerik. Banknoten . . .	4.18
4 1/2. » » »	40.30	4. Gal. Carl-Ludw.-B.	182.50	4. » » »	141.50	4. » » »	102.70	Franzö. » . . . . .	81.25
4 1/2. » » »	87.30	4. » Graz-Köflach ult.	218.	4. » » »	132.50	4. » » »	97.50	Oesterr. » . . . . .	166.
4 1/2. » » »	106.80	4. » » »	219.87	4. » » »	—	4. » » »	102.80	* bedeutet ohne Zinsen.	—
4. » » »	101.	4. » » »	174.25	4. » » »	42.50	3 1/2. » » »	98.	Compt.-Notir. Durchschn.	—
4. » » »	—	5. » » »	94.	4. » » »	46.50	4. » » »	103.	Cours.	—
3 1/2. » » »	96.65	5. » » »	184.25	4. » » »	45.50	4. » » »	98.25	Ultimo-Notirungen erster	—
6. Mexik. St.-Anl. %	80.50	5. » » »	202.37	4. » » »	167.	4. » » »	101.60	Cours.	—
6. » » »	81.10	4. » » »	118.75	4. » » »	108.	4. » » »	102.40		—
6. » » »	—	4. » » »	73.25	4. » » »	—	4. » » »	—		—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.